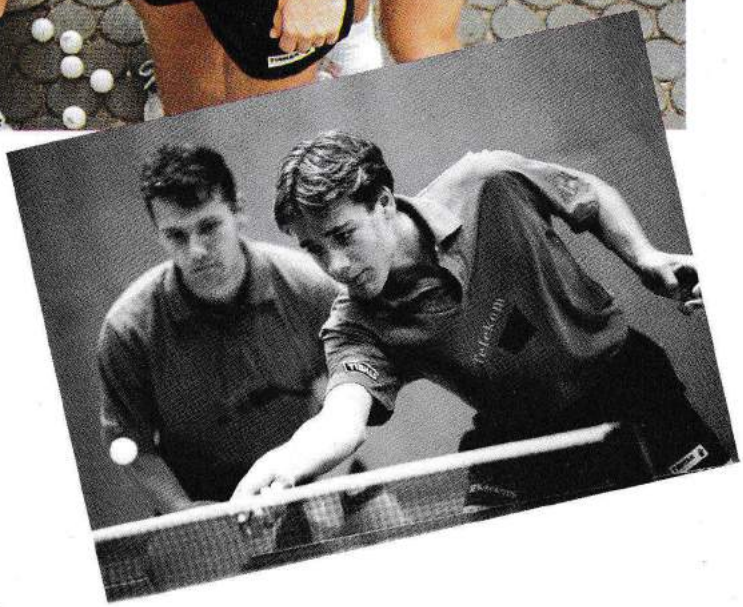
Saison-Vorschau 1992/93

# Post-Sportverein Augsburg

## Abteilung Tischtennis

# II. Bundesliga Süd



Telekom

Wir fördern den Sport

# Augsburg ist startklar.

Wir fliegen Tag für Tag.

3 x Berlin
3 x Düsseldorf
3 x Köln

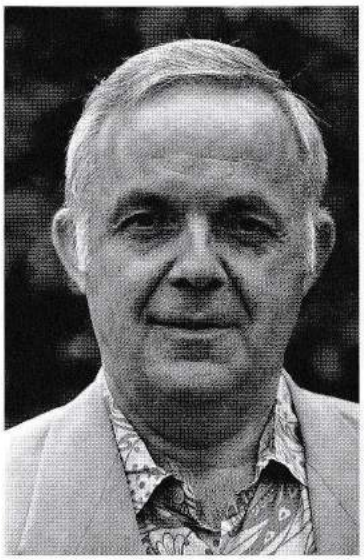
2 x Hamburg
2 x Dresden
2 x Leipzig

*...angenehm,*
*wie die Zeit verfliegt.*

INTEROT
AIRWAYS

IW 91/03/18

# Liebe Freunde des Tischtennis-Sports, liebe Post SV-Fans!



Vor ziemlich genau einem Jahr blickten wir an gleicher Stelle etwas skeptisch auf die vor uns liegende Saison 1991/92. Als nachträglicher Aufsteiger müssen wir unsere Kräfte in erster Linie auf den Klassenerhalt konzentrieren, schrieb ich damals. Die Skepsis war aber unbegründet, denn nach gewissen Anlaufproblemen schob sich unser Team von Spieltag zu Spieltag in der Tabelle nach oben, Abstiegssorgen waren bald kein Thema mehr. Im Gegenteil: Am Ende der Vorrunde standen wir überraschend auf dem 3. Platz. Intensive Trainingsarbeit und der Erfolgswille Aller sorgte weiter für konstante Leistungen und einen „langen Atem" in der Rückrunde. Der verdiente Lohn war in der Schlußabrechnung Rang drei, der am letzten Spieltag beim Saisonfinale gegen den ATSV Saarbrücken II noch einmal in Gefahr geriet.

Die neue Spielzeit 1992/93 ist von einem personellen Umbruch gekennzeichnet. Mit Dieter Voigt und Reinhold Berger machen zwei bewährte und verdiente Spieler jüngeren Kräften Platz. Der süddeutsche Schülermeister Florian Kaindl, der als 13jähriger schon mit Erfolg Zweitligaluft schnuppern konnte, rückt als Stammspieler nach. Die zweite freie Position nimmt der 18jährige René Seidewitz ein. Der talentierte Linkshänder kommt vom Oberligisten Bayern München an den Lech. Neu zu besetzen war die „Ausländerstelle". Dem Chinesen Zhihao Shi, den es nach drei Jahren Post-SV an die Waterkant – neuer Verein ist Werder Bremen – zog, folgt der Prager Jindrich Pansky. Unsere Fans dürfen sich freuen, denn der sympathische ehemalige Vize-Weltmeister war mit seinem attraktiven Halbdistanzspiel beim Erstbundesligabsteiger Ochsenhausen der absolute Publikumsliebling.

Wir forcieren also weiter die Arbeit mit jungen Talenten. Die Mannschaft hat ein Durchschnittsalter von 21 Jahren. Unser Spielertrainer Helmut Grob ist ein erfahrener Mann im Bundesliga-Geschäft. Er will im Umgang mit den Youngstern Richter, Seidewitz und Kaindl erfolgreich arbeiten. Was das Saisonziel des Post SV anbelangt, ist eine Plazierung zwischen drei und sechs möglich. Allerdings müssen bei der eingeleiteten Aufbauarbeit alle Beteiligten sicher etwas Geduld aufbringen.

In der obersten deutschen Leistungsklasse präsentiert man den Zuschauern und den Medien seit 1990 das neue Spielsystem mit Vierer-Teams. Dadurch wird mehr Spannung in wesentlich kürzerer Zeit geboten. Beim DTTB sollte man überlegen, ob man diese Maßnahme nicht auf die zweiten Ligen ausdehnt. Für alle Fans und Zuschauer erwarte ich eine spannende und interessante Bundesligarunde. Im Hinblick auf die verstärkte Bedeutung des Tischtennissports in der Öffentlichkeit wünschen sich der Post SV, die gut vorbereitete Mannschaft sowie die Sponsoren in Augsburg die erforderliche Zuschauer-Resonanz.

Herzlichst Ihr
Peter Schnaas

Abteilungsleiter des
Post SV Augsburg

**IMPRESSUM**

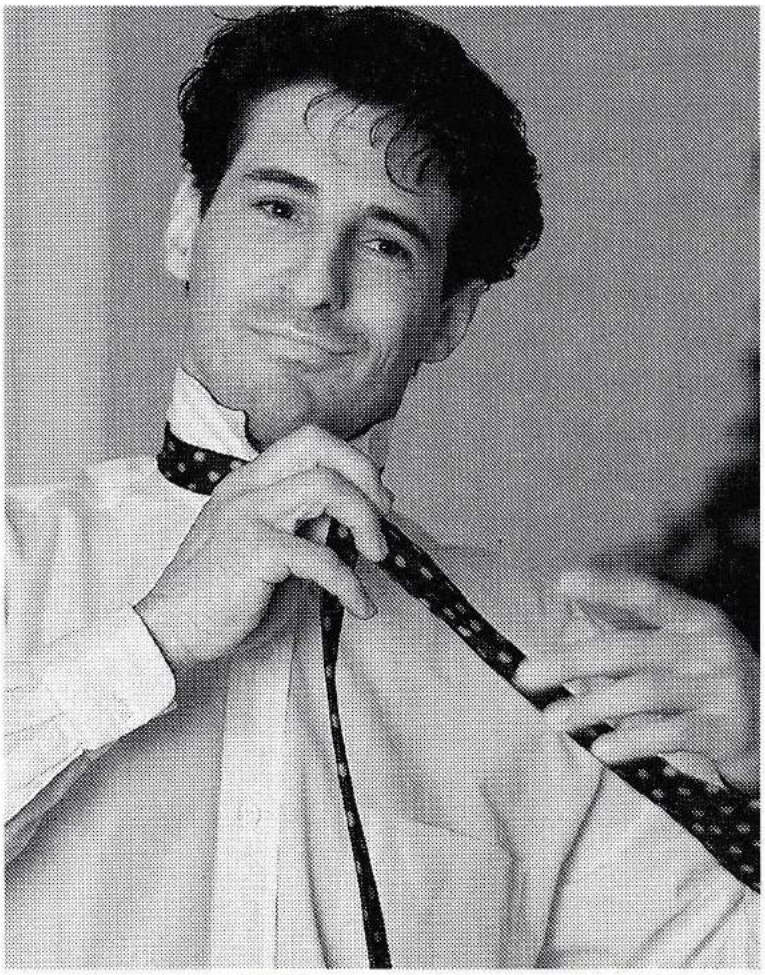
Herausgeber:
Post SV Augsburg e.V.
Abt. Tischtennis

Verantwortlich für den Inhalt:
Peter Schnaas

Redaktion:
Christian Junek, Peter Schnaas,
Karl Schöpp, Dieter Voigt

Fotos:
Markus Sieghardt, Anne Wall, Wenzel

Satz und Druck:
Farbdrucke Bayerlein GmbH
Neusäß bei Augsburg



# LASSEN SIE AUCH IHR GELD KARRIERE MACHEN

Wenn Sie Ihren Blick in die Zukunft richten, dann haben Sie mit Sicherheit nicht nur Ihre berufliche Karriere im Sinn. Sie erwarten mehr.

Heute etwas vom Leben haben und gleichzeitig das Morgen finanziell absichern. Diese einfache Formel bringt es auf den Punkt. Wenn Sie dabei mit uns disponieren, kommt Ihnen das umfassende Wissen unserer Anlageberater zugute. Sie profitieren von allen Möglichkeiten, die unser variantenreiches Angebot an hochwertigen Anlageformen bietet. Von hochverzinslichen Sparverträgen bis zu ertragreichen Wertpapieren oder Anlagen in Zertifikaten, Obligationen, Aktien und Gold. Das sind beste Perspektiven für Ihren persönlichen Anlage-Erfolg.

Sprechen Sie mit Ihrem Geldberater.

Stadtsparkasse Augsburg

Ihr leistungsstarker Partner

# Vorschau auf die Saison 1992/93

# – Der Post SV setzt auf das jüngste Team der Liga –

Die 1. Deutsche TT-Bundesliga übt seit Jahren eine große Anziehungskraft auf die besten Spieler aus, die unser Sport weltweit zu bieten hat. Die Folge ist, daß deutsche Vereine in den europäischen Mannschaftswettbewerben eine dominierende Rolle spielen. Letztlich wäre ohne die permanente Herausforderung in den Bundesliga-Wettkämpfen wohl auch ein Jörg Roßkopf in Stuttgart nicht als erster Deutscher Europameister im Herren-Einzel geworden. Dauerhafte Erfolge erzielen jedoch nur professionell geführte Vereine. Sie bieten Wirtschaftsunternehmen den erforderlichen Anreiz zum Engagement im Sportsponsoring. Die sich daraus ergebende Abhängigkeit des Spitzensports stellt jedoch die Kehrseite der Medaille dar. Das Fehlen bzw. der Wegfall finanzstarker Sponsoren waren daher die Hauptursachen für den Rückzug zweier so traditionsreicher Vereine wie dem ATSV Saarbrücken und dem TSV Milbertshofen aus der Eliteklasse.

Folglich genügt es heute nicht mehr, als Zweitligist lediglich einen Aufstiegsplatz anzustreben, um nach dem gelungenen Aufstieg für die 1. Liga zu planen. Erforderlich ist vielmehr, rechtzeitig die wirtschaftlichen und organisatorischen Grundlagen zu schaffen, damit nach dem Gipfelsturm kein jäher Absturz erfolgt.

Der Post SV Augsburg strebt dieses Ziel an, aber nicht um jeden Preis. Dank des Hauptsponsors Telekom und vieler anderer, die sich um Spitzentischtennis in Augsburg bemühen, allen voran die Fa. Interot, ist es auch in der Saison 1992/93 möglich, dem treuen Augsburger und Schwäbischen Publikum hochattraktiven Tischtennissport zu präsentieren. Die „Postler" vertrauen dabei auf das jüngste Team der Liga. Dem bisher überaus erfolgreichen Spielertrainer Helmut Grob wird dabei die Aufgabe zufallen, im Zusammenwirken mit dem neuen tschechischen Spitzenmann Jindrich Pansky – er kam vom Erstbundesligaabsteiger TTF Ochsenhausen für den zu Werder Bremen in die 2. Bundesliga Nord gewechselten chinesischen Ex-Weltmeister Zhihao Shi – den drei Jüngsten im magentafarbenen Augsburger Dress die Voraussetzungen zu bieten, sich weiterzuentwickeln. Trotz ihrer jüngsten herausragenden Erfolge wissen Gerd Richter (17 Jahre, frischgebackener Deutscher Jugendmeister im Einzel und Doppel), Florian Kaindl (14 Jahre, Süddt. Schülermeister) und Neuzugang René Seidewitz (17 Jahre, Deutscher Jugendmeister im Doppel mit Richter), daß sie sich auf ihren Lorbeeren nicht ausruhen dürfen, wenn sie die hochgesteckten Ziele erreichen wollen. Christian Herbst (22 Jahre) komplettiert als mittlerweile dienstältester Spieler die Augsburger Mannschaft.

Nachdem im Vorjahr nicht nur der angestrebte Klassenerhalt geschafft wurde, sondern die Mannschaft dank konsequenten Trainings und mannschaftlicher Geschlossenheit im ersten Jahr ihrer Wiederzugehörigkeit zur zweithöchsten deutschen Tischtennisspielklasse sogar einen hervorragenden 3. Tabellenplatz erreicht hatte, erscheint heuer eine Placierung im Mittelfeld im Bereich des Möglichen. Die Meisterschaft werden der Erstligaabsteiger, die TTF Ochsenhausen, und der im Vergleich zum Vorjahr an 4 Positionen veränderte TTC Frickenhausen unter sich ausmachen. Ochsenhausen stellt mit dem Russen Mazunov einen Spieler von europäischer Klasse und bietet mit Hegenbarth, Palmi und Molenda 3 weitere Akteure auf, die letzte Saison schon ihre Tauglichkeit in der 1. Bundesliga unter Beweis stellten. Frickenhausen hat als neue Spieler den Chinesen Xin, der TTC Telekom Mühlheim/Ruhr in die 1. Bundesliga führte, den vielfachen Deutschen Meister Peter Stellwag, den amtierenden Süddt. Jugendmeister Markus Becker und den Verteidigungsstrategen Hartmut Frank verpflichtet.

Zu beachten ist aber auch ESV Jahn Kassel mit dem Tschechoslowaken Javurek als neuer Nummer 2, weil Miroslav Bindac, der bisher die Ausländerposition einnahm, einen deutschen Paß erhielt. Auch die beiden Bayreuther Mannschaften werden es manchen Favoriten schwermachen. Während Steiner sein Team um den früheren tschechischen Europameister Orlowski lediglich mit dem Bayerischen Junior Reiner Schreiter verstärkt hat, geht der FC Bayreuth als unangefochtener Meister der Regionalliga Süd mit klangvollen Namen an die Platten. Der Chinese Lu und der eingedeutschte Nigerianer Ogunrinde versprechen große Klasse. Für die Augsburger Zuschauer wird es ein Wiedersehen mit Paul Link geben, der in der Saison 1987/88 ein sehr erfolgreiches Jahr im Augsburger Team erlebte.

Nicht zu unterschätzen ist auch die junge Bundesliga-Reserve von TTC Zugbrücke Grenzau mit dem zuletzt etwas stagnierenden Nachwuchstalent Sascha Köstner an der Spitze und dem 2. Aufsteiger aus der Regionalliga Süd, dem TTC Weinheim, ein Team, das sehr gleichmäßig besetzt ist. FTG Frankfurt dürfte bei ansonsten unveränderter Mannschaft durch den Weggang der bisherigen Nummer 2, Tobias Beck, im Vergleich zum Vorjahr geschwächt sein. Im besonderen Maße gilt dies für die DJK Offenburg, bei der vom Vorjahresteam nur die langjährige Nummer eins, Andreas Decker, geblieben ist. Ein Fragezeichen steht hinter TVB Nassau mit dem seit Jahren erfolgreichen Nigerianer Sunday Ebo an der Spitze.

Die Augsburger Sechs mit Betreuer Ingo Hodum wollen versuchen, im Kreise dieser Mannschaften eine möglichst gute Rolle zu spielen. Der Post SV Augsburg freut sich darauf, auch in der Spielzeit 1992/93 attraktiven Tischtennissport bieten zu können. Nur so wird es möglich sein, neue Interessenten für die Idee zu finden, Tischtennis in Augsburg wieder erstklassig zu machen.

**Ihr großer Einkaufs-Vorteil bei NORMA:**

# ALLE HÄNDE VOLL GESPART!

MEHR FÜR DIE MARK

**Wichtig:** Die Ware unserer Hersteller wird ständig mit strengen Maßstäben von unseren Lebensmittel-Fachleuten geprüft.
Deshalb bietet NORMA die größtmögliche Garantie für Ihren Einkauf.
**Nur beste Qualität setzt sich auf Dauer durch!**

**NORMA**

# Im Gespräch

## Helmut Grob

### Spielertrainer

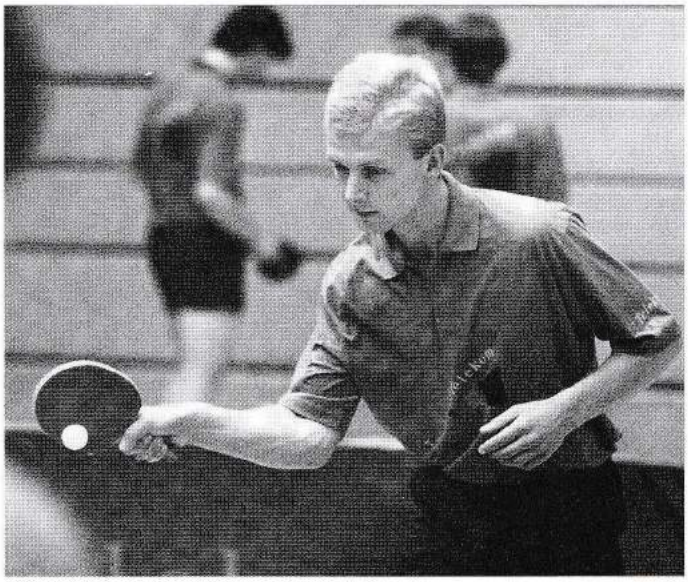
Frage: Bist Du mit der vergangenen Saison zufrieden gewesen?

**Helmut Grob:** Aus der vergangenen Saison haben wir als Mannschaft das nahezu Optimale herausgeholt. Jeder hat sein Bestes gegeben. Der Einsatz war bei allen hervorragend. Durch ein optimales Training konnte sich jeder steigern. Besonders unsere Jungen haben einen guten Schritt nach vorne getan.

Frage: Durch die personellen Veränderungen wurde die Mannschaft stark verändert. Ist die neue Mannschaft stärker oder schwächer einzuordnen?

**Helmut Grob:** Mit Sicherheit ist diese Mannschaft stärker, und wir hoffen, uns während des Jahres noch um 5 – 10 % verbessern zu können. Besonders die Jungen werden bei unserem geplanten intensiven Training nochmals zulegen können. Eine Verbesserung muß sein, da die Liga in diesem Jahr sicher noch stärker einzuschätzen ist als im letzten Jahr.

Frage: Wo liegen die Ziele für die nächste Runde?



**Helmut Grob:** Da die Liga stärker ist, insbesondere Frickenhausen und Ochsenhausen, liegen unsere Schwerpunkte eher bei den individuellen Verbesserungen jedes Einzelnen. Ich denke, daß jeder noch einiges zulegen kann. Außerdem hoffe ich, daß die Mannschaft gut zusammenwächst und durch Teamgeist, wie im vergangenen Jahr, ihre Stärke zeigt. Tischtennis ist zwar ein Mannschaftssport, doch jeder ist im Einzel auf sich gestellt. Über den Platz wollen wir nicht reden, ich hoffe, daß wir gegen eine der beiden guten Mannschaften einmal recht weit kommen. Bei der Jugend der Mannschaft sind jedoch einige Ausrutscher möglich. Insgeheim hoffe ich, daß wir auf einem Platz im vorderen Drittel landen.

Frage: Was erwartest Du von den neuen Spielern in der Mannschaft? Wie schätzt Du die neue Nr. 1 Jindrich Pansky ein?

**Helmut Grob:** Ich weiß von Jindrich, daß er ein sehr mannschaftsdienlicher Spieler ist. Er ist nicht nur in der Leistung unsere Spitze, sondern wir sehen in ihm auch eine mannschaftlich menschliche Führung. Er wird sicher vom Ergebnis her einer der besten in der Liga sein. Im vorderen Paarkreuz, welches in diesem Jahr sicher noch stärker ist, hat er einige schwere Gegner, vor allem die jeweiligen Spieler an Nr. 2 sind stärker einzuschätzen als in der Vorsaison. Von der Spielweise her wird Jindrich sicher ein Publikumsliebling.

Frage: Die neue Nr. 5 Florian Kaindl ist jetzt Stammspieler. Was ist bei ihm drin?

**Helmut Grob:** Bei Florian fällt die Einschätzung, bedingt durch sein Alter schwer. Für ihn liegt der Schwerpunkt in dieser Saison im Einzelsport, wo er doch noch einiges leisten kann. Vom Mannschaftsergebnis wäre es ein gutes Resultat, wenn er eine positive Bilanz erreichen könnte.

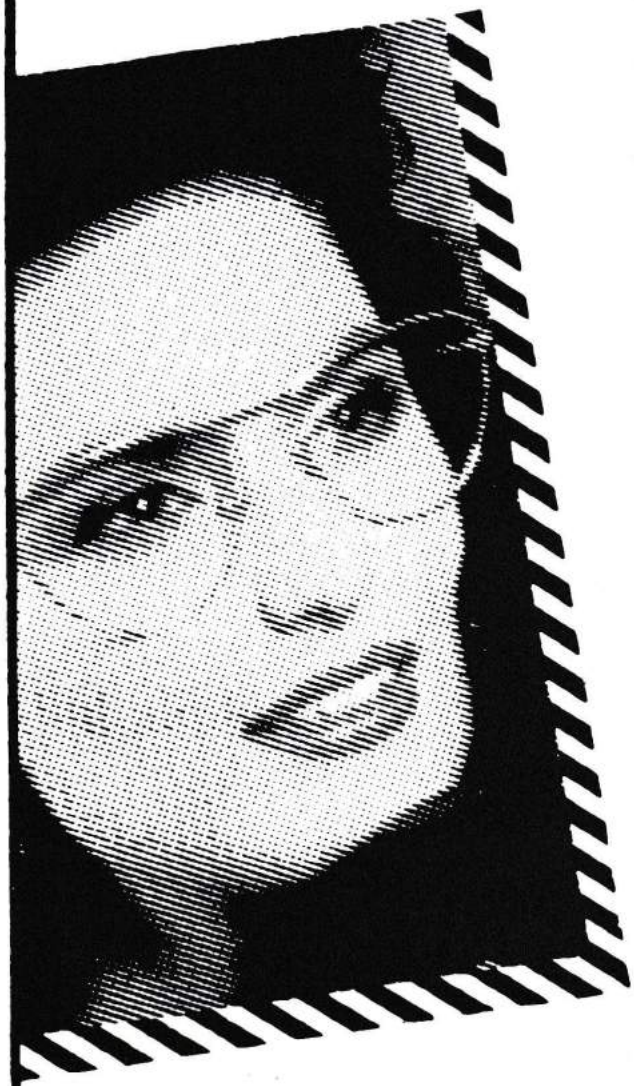
Frage: Der zweite „echte" Neuzugang ist René Seidewitz. Was wird von ihm erwartet?

**Helmut Grob:** Er zählt zur jungen Garde der technisch versierten Spieler, die aus dem deutschen Leistungszentrum Heidelberg kommen. Von ihm erwarte ich, daß er sich in taktischer Hinsicht und bezüglich des Spielverständnisses noch steigern wird. Von der Technik her hat er alles, was er für die Herausforderung „2.Liga" braucht. Ich hoffe, er kann diese Chance nutzen, die sich ihm bietet. Im Doppel ist er als Linkshänder eine Alternative, die uns bisher gefehlt hat.

Frage: Welche weiteren Wünsche hast Du für die Zukunft?

**Helmut Grob:** Ich wünsche mir, daß durch zielstrebiges Arbeiten der Mannschaft noch ein Schritt in Richtung Profitum getan wird und daß dieses Streben, durch das Umfeld unterstützt, uns eine Verbesserung ermöglicht. Wir wollen einen begonnenen Weg fortführen, an dem vielleicht am Ende die erste Liga steht. Für das gesamte Tischtennis wünsche ich mir eine Verbesserung des Stellenwerts der Bundesligen.

# Besser sehen und aussehen



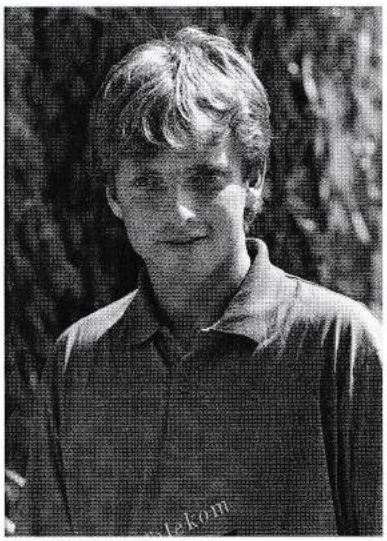
Eine modische Brille zu tragen ist viel mehr, als nur aus der Not eine Tugend zu machen. Denn mit einer Brille sieht man besser und ... man sieht besser aus.

trepl Augenoptik & Kontaktlinsen GmbH

Ludwigstr. 22 | Augsburg · Tel. (08 21) 51 84 51

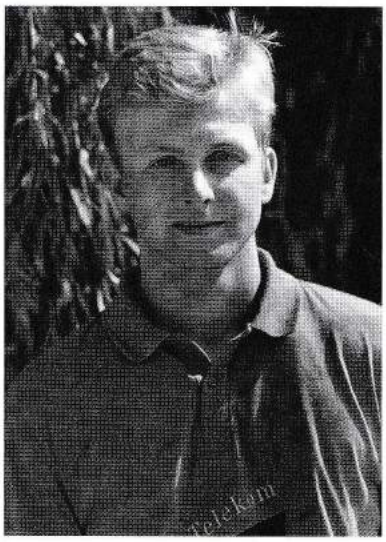
# Das Team des Post SV Augsburg in der Saison 1992/93

## Die Nummer 1: Jindrich Pansky



Der 32-jährige Tschechoslowake, 1960 in Pilsen geboren, erreichte 1985 in Göteborg die Vizeweltmeisterschaft im Doppel (mit Milan Orlowski) und im Mixed (mit Marie Hrachova). 1984 und 1985 belegte er beim Europa-Top 12-Turnier hinter dem Schweden Jan-Ove Waldner den 2. Platz. Die letzten 3 Jahre verbrachte er bei TTF Ochsenhausen, die er von der Regionalliga Süd direkt in die 1. Bundesliga führte. Bilanzen von 32:0 in der Regionalliga und 35:1 in der 2. Bundesliga sprechen allein schon für die immer noch vorhandene Klasse des sympathischen Halbdistanzspielers. Doch trotz eines beachtlichen Resultats von 16 Siegen zu 19 Niederlagen konnte er den Abstieg seiner Mannschaft aus der 1. Liga nicht verhindern. Ebenso wichtig wie sein spielerisches Vermögen ist aber für die Augsburger Mannschaft, daß er durch seine offene Art am Tisch und im Umgang mit seinen Mitspielern in der Lage sein wird, seine zum Teil wesentlich jüngeren Mannschaftskameraden mitzureißen.

## Die Nummer 2: Helmut Grob



Helmut Grob war in der abgelaufenen Saison in jeder Beziehung überaus erfolgreich. Als Spielertrainer, der jedes Training der Mannschaft mit einem genauen Konzept gestaltete und durch individuell ausgerichtete Trainingspläne maßgeblichen Anteil an den jüngsten Erfolgen von Gerd Richter und Florian Kaindl hatte, trug er wesentlich dazu bei, daß die Mannschaft im Vorjahr einen hervorragenden 3. Platz in der Tabelle erreichte. Als Einzelspieler war er mit einer Bilanz von 24:15 bester Deutscher im vorderen Paarkreuz. Schließlich hat er auch in seinem Betriebswirtschaftsstudium die ersten Hürden genommen. Wenn er mit dem ihm eigenen Ehrgeiz auch im kommenden Jahr die verschiedenen Anforderungen unter einen Hut bringen kann, braucht einem um das erfolgreiche Abschneiden der Mannschaft nicht bange sein.

# 1992

# URLAUB + TISCHTENNIS

... seit 33 Jahren

## Lehrgangstermine der Internationalen Tischtennisschule TIBHAR

| Nr. | Datum | Tage | Ort | Bundesland | Lehrgangsgebühr **inclusive** Übernachtung + Vollpension: Hotel/DZ | Hotel/EZ | Privatpension | Jugendherberge | Reine Lehrgangsgebühr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Deutschland / Germany / Allemagne** | | | | | | | | |
| 1 | 16.04.-20.04.92 | 5 | Donauwörth | Bayern | 410.- DM | 430.- DM | | 280.- DM | 160.- DM |
| 2 | 22.04.-26.04.92 | 5 | Bergen/Chiemsee | Bayern | auf Anfrage | auf Anfrage | | auf Anfrage | 160.- DM |
| 3 | 15.06.-20.06.92 | 6 | Neumarkt/St. Veit | Bayern | 380.- DM | 400.- DM | | | 180.- DM |
| 4 | 17.07.-22.07.92 | 6 | Grömitz/Ostsee | Schl.-Hol. | auf Anfrage | auf Anfrage | auf Anfrage | 350.- DM | 180.- DM |
| 5 | 23.07.-28.07.92 | 6 | Grömitz/Ostsee | Schl.-Hol. | auf Anfrage | auf Anfrage | auf Anfrage | 350.- DM | 180.- DM |
| 6 | 17.07.-28.07.92 | 12 | Grömitz/Ostsee | Schl.-Hol. | auf Anfrage | auf Anfrage | auf Anfrage | 700.- DM | 340.- DM |
| 7 | 30.07.-05.08.92 | 7 | Norden/Nordsee | Nieders. | 550.- DM | 570.- DM | auf Anfrage | 370.- DM | 190.- DM |
| 8 | 02.08.-07.08.92 | 6 | Ailingen/Bodensee | Bad.-Wü. | 550.- DM | 570.- DM | 420.- DM | | 180.- DM |
| 9 | 24.08.-30.08.92 | 7 | St. Ingbert/Saarbrücken | Saarland | auf Anfrage | auf Anfrage | auf Anfrage | 370.- DM | 190.- DM |
| 10 | 31.08.-06.09.92 | 7 | St. Ingbert/Saarbrücken | Saarland | auf Anfrage | auf Anfrage | auf Anfrage | 370.- DM | 190.- DM |
| 11 | 24.08.-06.09.92 | 14 | St. Ingbert/Saarbrücken | Saarland | auf Anfrage | auf Anfrage | auf Anfrage | 740.- DM | 350.- DM |
| 12 | 01.09.-06.09.92 | 6 | Würzburg | Bayern | auf Anfrage | auf Anfrage | auf Anfrage | 300.- DM | 180.- DM |
| 13 | 07.09.-11.09.92 | 6 | Donauwörth | Bayern | 410.- DM | 430.- DM | | 280.- DM | 160.- DM |
| 14 | 28.09.-04.10.92 | 7 | Norden/Nordsee | Nieders. | 550.- DM | 570.- DM | auf Anfrage | 370.- DM | 190.- DM |
| 15 | 05.10.-10.10.92 | 6 | Grömitz/Ostsee | Schl.-Hol. | auf Anfrage | auf Anfrage | auf Anfrage | 350.- DM | 180.- DM |
| 16 | 12.10.-18.10.92 | 7 | Lübeck | Schl.-Hol. | 530.- DM | 550.- DM | auf Anfrage | 370.- DM | 190.- DM |
| 17 | 20.10.-26.10.92 | 7 | Irsch/Saarburg | Rh.-Pfalz | 520.- DM | 540.- DM | 420.- DM | auf Anfrage | 190.- DM |
| 18 | 26.12.-30.12.92 | 5 | Donauwörth | Bayern | 410.- DM | 430.- DM | | 280.- DM | 160.- DM |
| 19 | 02.01.-07.01.93 | 6 | Würzburg | Bayern | auf Anfrage | auf Anfrage | auf Anfrage | 300.- DM | 180.- DM |
| | **Frankreich / France / France** | | | | | | | | |
| 20 | 03.08.-08.08.92 | 6 | Vichy | | 1.800.- FF | | | | |
| 21 | 08.08.-13.08.92 | 6 | Vichy | | 1.800.- FF | | | | |
| 22 | 03.08.-13.08.92 | 12 | Vichy | | 3.600.- FF | | | | |
| | **Luxemburg / Luxembourg / Luxembourg** | | | | | | | | |
| 23 | 08.08.-14.08.92 | 7 | Crauthem/Luxemburg | | 600.- DM | 580.- DM | | 390.- DM | 190.- DM |
| 24 | 15.08.-21.08.92 | 7 | Crauthem/Luxemburg | | 600.- DM | 580.- DM | | 390.- DM | 190.- DM |
| 25 | 08.08.-21.08.92 | 14 | Crauthem/Luxemburg | | 1.200.- DM | 1.160.- DM | | 780.- DM | 380.- DM |
| | **Schweiz / Switzerland / Suisse** | | | | | | | | |
| 26 | 20.07.-25.07.92 | 6 | Gstaad/Saanenland | | 540.- SFR | 630.- SFR | | | 170.- SFR |
| 27 | 27.07.-01.08.92 | 6 | Gstaad/Saanenland | | 540.- SFR | 630.- SFR | | | 170.- SFR |
| 28 | 20.07.-01.08.92 | 13 | Gstaad/Saanenland | | 1.280.- SFR | 1.500.- SFR | | | 340.- SFR |
| 29 | 27.12.-31.12.92 | 5 | Gümligen/Bern | | 510.- SFR | 510.- SFR | | 340.- SFR | 170.- SFR |
| 30 | 03.01.-08.01.93 | 6 | Fiesch/Wallis* | | Sportzentrum: 370.- SFR | | | | 170.- SFR |
| | | | * (Nachmittags-Training mit ermäßigter LG-Gebühr für Teilnehmer aus umliegenden Kantonen möglich.) | | | | | | |
| | **Polen / Poland / Pologne** | | | | | | | | |
| 31 | 13.04.-18.04.92 | 6 | Wisla/Schlesien | | 460.- DM | 460.- DM | | | 180.- DM |
| 32 | 08.06.-13.06.92 | 6 | Wisla/Schlesien | | 460.- DM | 460.- DM | | | 180.- DM |
| 33 | 03.08.-08.08.92 | 6 | Wisla/Schlesien | | 460.- DM | 460.- DM | | | 180.- DM |
| 34 | 10.08.-15.08.92 | 6 | Wisla/Schlesien | | 460.- DM | 460.- DM | | | 180.- DM |
| 35 | 03.08.-15.08.92 | 12 | Wisla/Schlesien | | 860.- DM | 860.- DM | | | 360.- DM |
| 36 | 17.08.-22.08.92 | 6 | Wisla/Schlesien | | 460.- DM | 460.- DM | | | 180.- DM |
| 37 | 24.08.-29.08.92 | 6 | Wisla/Schlesien | | 460.- DM | 460.- DM | | | 180.- DM |
| 38 | 17.08.-29.08.92 | 12 | Wisla/Schlesien | | 860.- DM | 860.- DM | | | 360.- DM |
| 39 | 31.08.-05.09.92 | 6 | Wisla/Schlesien | | 460.- DM | 460.- DM | | | 180.- DM |
| 40 | 07.09.-12.09.92 | 6 | Wisla/Schlesien | | 460.- DM | 460.- DM | | | 180.- DM |
| 41 | 31.08.-12.09.92 | 12 | Wisla/Schlesien | | 860.- DM | 860.- DM | | | 360.- DM |

**Sonderprospekt erhältlich!**

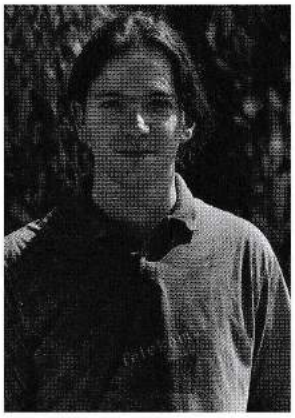
**TIBHAR®**

Info - Anmeldungen bei der Intern. TT-Schule
Fenner Str. 62 a
6601 Saarbrücken-Klarenthal
Tel.: 0 68 98/3 10 25
Fax: 0 68 98/3 94 94

## Die Nr. 3: Gerd Richter

Auf Anhieb war der damals noch 16-jährige im Vorjahr einer der Besten im mittleren Paarkreuz. Eine tolle Saison krönte er im Juni dieses Jahres mit dem Gewinn der Deutschen Jugendmeisterschaft im Einzel und Doppel. Gerd steht in dieser Saison in seinem ersten Jahr bei den Erwachsenen. Will er noch weiter vorankommen, muß er seinem Spiel noch mehr Aggressivität verleihen und auch körperlich noch mehr an sich arbeiten. Die letzten Ergebnisse geben insoweit zu großen Hoffnungen Anlaß.

## Die Nr. 4: Christian Herbst



Der 22-jährige Maschinenbaustudent ist in der stark verjüngten Mannschaft mittlerweile der Dienstälteste. Er weiß um die Schwere der Aufgabe im mittleren Paarkreuz. Wenn es ihm gelingt, die Belange seines Studiums und die Anforderungen der 2. Bundesliga in physischer und psychischer Hinsicht zu vereinbaren, wird er immer wieder sein großes spielerisches Vermögen zum Vorschein bringen und seiner Mannschaft eine wertvolle Stütze sein.

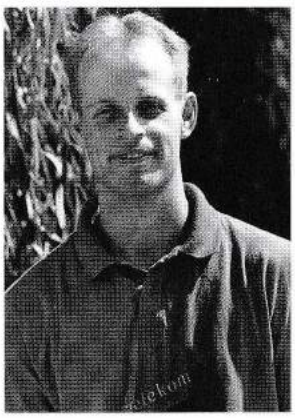
## Die Nr. 5: Florian Kaindl

Der 14-jährige Florian ist ein Juwel im Süddeutschen Nachwuchstischtennis. Dies bekam auch ein Peter Stellwag zu spüren, als er heuer bei der Bayerischen Meisterschaft in der 1. Runde mit 0:3 gegen „Flo" die Segel streichen mußte. Der Liebling des Augsburger Publikums, der aufgrund seiner Leistungen schon in der vergangenen Saison des öfteren die Routiniers Dieter Voigt und Reinhold Berger von ihren Stammplätzen verdrängte und wichtige Punkte für die Mannschaft sammelte, muß freilich noch hart an sich arbeiten, wenn er nicht auf einem bestimmten Niveau stehenbleiben will. Fachleute prophezeien ihm eine große Zukunft, wenn es ihm gelingt, seine intuitive Begabung für den kleinen weißen Ball und sein spielerisches Naturell noch mehr konzentrierter und manchmal eben auch eintöniger Arbeit unterzuordnen.

## Die Nr. 6: René Seidewitz

Der 17-jährige Linkshänder kommt vom Oberligisten Bayern München an den Lech. Zusammen mit Gerd Richter errang er im Juni die deutsche Jugendmeisterschaft im Doppel. Ein guter Aufschlag und ein guter erster TopSpin gehören zu seinen Stärken. Wichtig wird sein, daß er seine Spielübersicht bei längeren Ballwechseln noch verbessert. Außerdem hat er Mühe mit Defensivspielern. Bei seinem bekannten Trainingsfleiß ist ihm aber eine weitere Leistungssteigerung zuzutrauen.

## Betreuer: Ingo Hodum



Im zweiten Jahr als Coach bei den Postlern auf der Bank ist Ingo Hodum. Der Medizinstudent ist aus der TT-Jugend des VSC Donauwörth hervorgegangen und spielt derzeit für die SpVgg Riedlingen in der Landesliga. Erfahrungen als Coach auf höherer Ebene konnte Ingo Hodum bereits in der Damen-Bundesliga beim VSC sammeln. Die Post-Aktiven schätzen ihn an der Box besonders deshalb, weil er über die Stärken und Schwächen des jeweiligen Gegners genau Bescheid weiß und auch in der Lage ist, diese genauestens zu analysieren.


Esso

SB-Großtankstelle

Schwarzenbauer GmbH

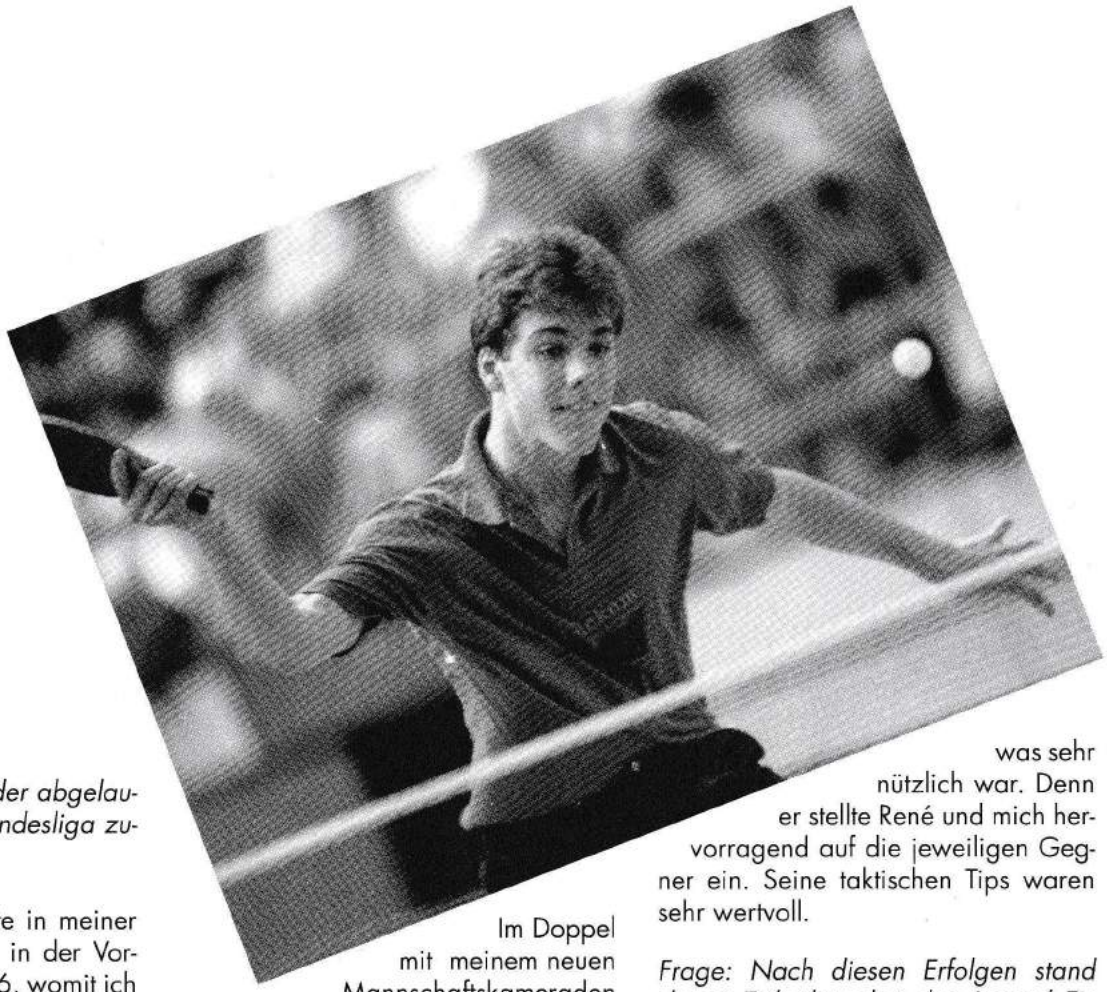
Blaue Kappe 4 - Tel. 15 40 31

- Bremsendienst
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Vorbereitung und Reparaturen
- Tag und Nacht geöffnet
- Kfz-Meisterbetrieb
- Autovermietung

Interview

# Gerd Richter

Deutscher Jugendmeister 1992



*Frage: Wie warst du mit der abgelaufenen Saison in der 2. Bundesliga zufrieden?*

**Gerd Richter:** Ich spielte in meiner ersten Saison in der Liga in der Vorrunde eine Bilanz von 13:6, womit ich zufrieden war. In der Rückrunde lief es nicht mehr ganz so gut, obwohl 12:7 immer noch eines der besten Ergebnisse im mittleren Paarkreuz war. Insgesamt, muß ich gestehen, war es sogar etwas leichter als ich es mir vorgestellt habe.

*Frage: Im Einzelsport warst du ebenfalls sehr erfolgreich, oder siehst du das anders?*

**Gerd Richter:** Natürlich war die Deutsche Jugendmeisterschaft in Kerpen der Höhepunkt nicht nur des letzten Jahres, sondern meiner ganzen sportlichen Karriere. Obwohl ich im Vorfeld zum erweiterten Favoritenkreis gezählt wurde, trauten mir doch nur sehr wenige den ganz großen Erfolg zu. Es kam mir jedoch auch zugute, daß der große Favorit Sascha Köstner vom TTC Grenzau schon im Viertelfinale die Segel streichen mußte.

Im Doppel mit meinem neuen Mannschaftskameraden René Seidewitz standen wir in fast jeder Runde kurz vor dem Ausscheiden. So z.B. stand es in der zweiten 0:1 in Sätzen und 18:20 und im Halbfinale mußten wir ebenfalls mehrere Matchbälle abwehren. Also könnte man sagen, der Sieg war etwas glücklich. Dies tat aber unserer Freude keinen Abbruch.

*Frage: Wie wichtig war Helmut Grob für diesen Erfolg?*

**Gerd Richter:** Er hat einen großen Anteil an diesen Siegen, da er das ganze Jahr über in Augsburg mein Heimtrainer war und auch noch ist. Zudem hat er mich auf dieses Turnier speziell vorbereitet und mir z.B. einen 9-wöchigen Trainingsplan aufgestellt, der die Grundlage für mein konditionelles Training zu Hause war. Außerdem war er auf dem Turnier selbst anwesend und als mein Betreuer tätig, was sehr nützlich war. Denn er stellte René und mich hervorragend auf die jeweiligen Gegner ein. Seine taktischen Tips waren sehr wertvoll.

*Frage: Nach diesen Erfolgen stand deiner Teilnahme bei den Jugend Europameisterschaften nichts mehr im Weg?*

**Gerd Richter:** Ich war schon vorher qualifiziert für dieses Turnier, welches dieses Jahr im Juli in Topolcany (CSFR) stattfand. Dort lief es nicht so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Im Einzel kam ich bis in die Runde der letzten 32, wo ich gegen Krzewski aus Polen in zwei Sätzen den kürzeren zog. Mit meinem Partner Sascha Köstner gelangte ich im Doppel bis ins Achtelfinale, wobei in diesem Wettbewerb ebenfalls etwas mehr drin gewesen wäre. Im Mixed war ich mit Eva Zschau aus Röthenbach am Start und verlor dort wie im Einzel in der dritten Runde. Die größte Enttäuschung war allerdings der Mannschaftswettbewerb. Im Spiel gegen Frankreich (3:4) verpaßten wir knapp das Halbfinale und damit einen Medaillenplatz. Am Ende reichte es nur zum 7. Platz.

*Frage: Du hast das Thema kurz angerissen; wie groß ist dein Trainingsaufwand ?*

**Gerd Richter:** Meine Trainingsgestaltung sieht folgendermaßen aus: normalerweise spiele ich montags in Ingolstadt in meinem Heimatverein, dienstags, donnerstags und freitags in Augsburg und mittwochs in Erding auf einem Stützpunkt. Einmal im Monat findet in Heidelberg ein einwöchiger Lehrgang des deutschen C-Kaders statt. Dazu kommen noch in den Schulferien Lehrgänge, Trainingslager und an den Wochenenden Turniere, Punktspiele usw. Über das ganze Jahr gesehen bin ich vielleicht an 5 Wochenenden zu Hause in Ingolstadt.

*Frage: Wie verträgt sich dieser große Zeitaufwand mit der Schule?*

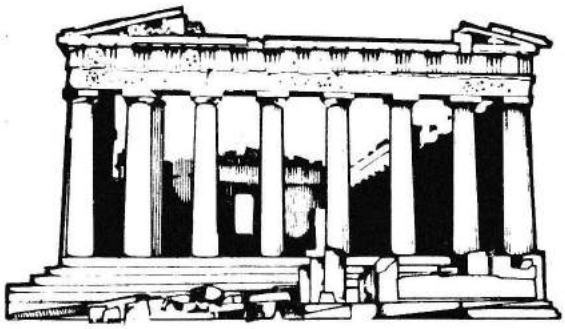
**Gerd Richter:** Ich besuche jetzt die 12. Klasse des Gymnasiums in Ingolstadt. Man muß natürlich sehr viel Nachlernen, da die Lehrer keine allzu großen Rücksichten nehmen können auf mich. Die volle Konzentration auf die Schule, die nötig wäre, ist auf keine Fall möglich. Im einen oder anderen Fach muß man schon Abstrich machen. In den nächsten zwei Jahren, wenn die Kollegstufe ansteht, muß ich allerdings schon etwas mehr tun.

*Frage: Wie sehen deine Erwartungen nun für die neue Saison im Einzelsport aus?*

**Gerd Richter:** Die nächste Saison wird ziemlich schwierig, da ich aus der Jugend- in die Herrenklasse komme. Doch ich hoffe, auf die Bundesvorrangliste der Herren zu kommen, was auch über bestimmte Juniorenturniere möglich ist.

*Frage: Und die Perspektive für den Post SV Augsburg in der 2. Bundesliga?*

**Gerd Richter:** Diese Mannschaft kann sicherlich einen guten Mittelfeldplatz belegen. Der große Favorit ist natür-lich der TTC Ochsenhausen, aber ich traue auch dem TTC Frickenhausen zu, für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Ich persönlich hoffe, im mittleren Paarkreuz so wenig wie möglich zu verlieren.

RESTAURANT

ATHEN

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

**Friedrich-Ebert-Straße 5½ - 8900 Augsburg-Göggingen**

Öffnungszeiten:
tägl. 11.30 - 15.00 u. 17.30 - 1.00 Uhr

**Kein Ruhetag**

bei schönem Wetter Sommerterrasse

wir bitten um Tischreservierung
**Telefon (0821) 99 26 89**

4 vollautomatische Kegelbahnen
im Keller mit eigenem Eingang

**Wir haben noch Termine frei**

# ATSALIS

PARK-RESTAURANT

**Inhaber: Dimitrios Atsalis**

Im Gries 8 (Industriegebiet) · 8900 Augsburg-Haunstetten · Telefon 08 21 / 8 40 50

***Augsburgs Spezialitätenrestaurant mit der Traumterrasse***

***Für Feste und Feiern elegante Räumlichkeiten für 20 – 120 Personen***

**Öffnungszeiten:**

Täglich von 11.30 – 14.30 Uhr und 17.00 – 24.00 Uhr

Warme Küche von 11.30 – 14.15 und 17.00 – 23.15 Uhr

**Kein Ruhetag**

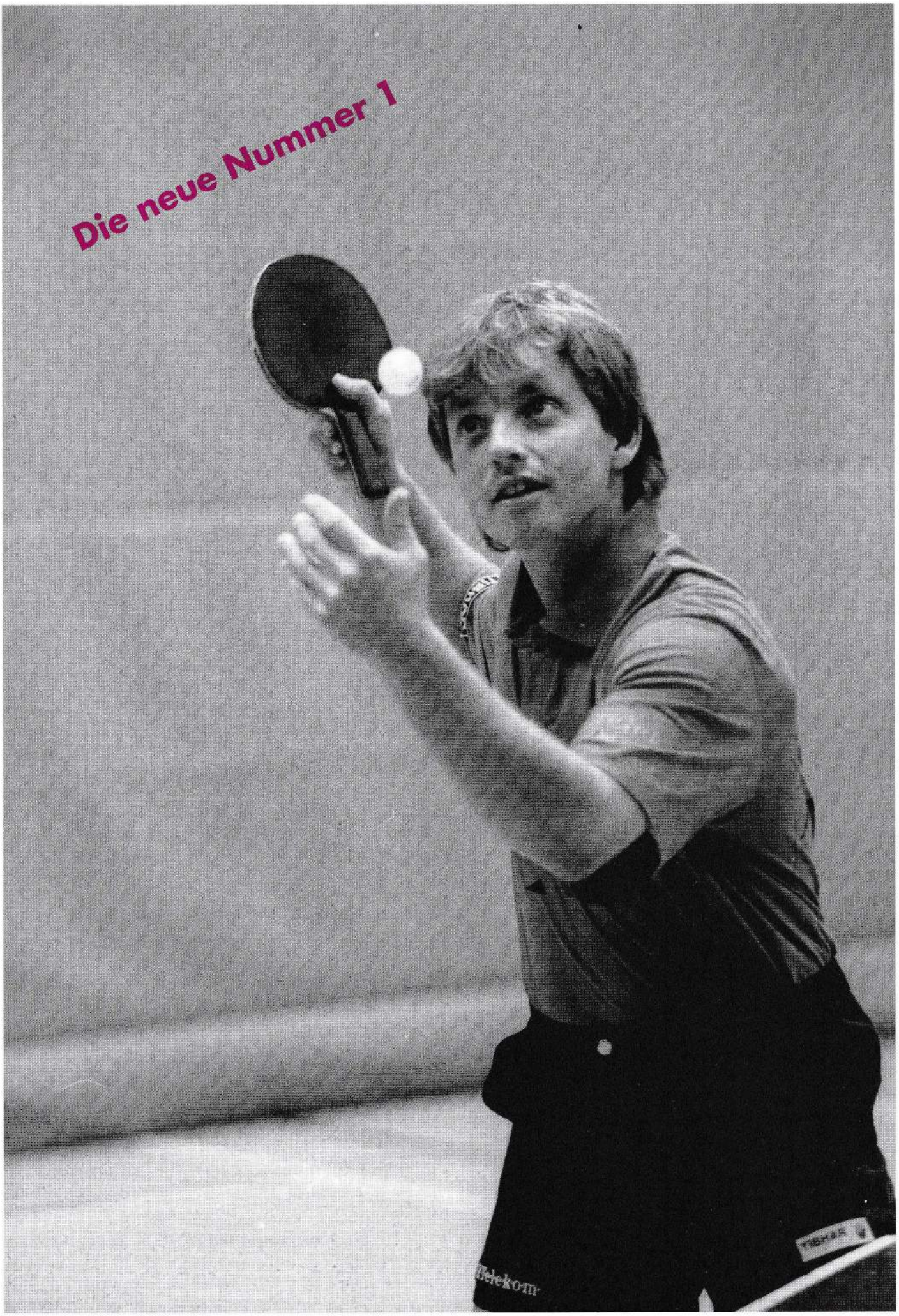
**Feinmechanik · Apparatebau**

**Verzahntechnik · Wirbelsintertechnik**

# Kurt Hacker

**Gutenbergstraße 15**

**8902 Neusäß · Telefon 46 20 08**


Die neue Nummer 1
Telekom

# Das war die Saison

**Rückblick und Abschied**

Blick zurück auf eine Saison mit zähen Positionskämpfen und einem erfreulichen und unerwarteten Ausgang:
Zunächst stand für Abteilungsleiter Peter Schnaas und für Spielertrainer Helmut Grob das Saisonziel fest:
Als Neuling, dessen Aufstieg in die zweithöchste deutsche Tischtennis-Liga am 10. Juni 1991 perfekt war, peilte man den Klassenerhalt an. Mit Grob als einzigem Neuzugang (er kam vom Renommierklub ATSV Saarbrücken), dem mit Jürgen Uwira ein Abgang gegenüberstand, schien das Vorhaben realisierbar. Allerdings war das 100%ige Engagement der Spieler gefragt. Denn bei der Ausgeglichenheit der einzelnen Teams sollte intensives Training und eine optimale Saisonvorbereitung gewisse Vorteile gegenüber dem einen oder anderen Konkurrenten ermöglichen.

Der nachträgliche Aufstieg löste gerade bei den älteren Spielern Zhihao Shi, Dieter Voigt und Reinhold Berger einen Motivationsschub aus. Die chinesische Nummer eins legte sich ebenso kräftig ins Zeug wie die beiden dienstältesten „Postler", für die die 18. (Voigt) beziehungsweise 11. Saison (Berger) in der ersten Mannschaft noch einmal zum Höhepunkt werden sollte.

### Ein Auftakt nach Maß

Trotz guter Vorbereitung, u.a. mit einem Trainingslager in Saarbrücken beim dortigen ATSV, durchlebten die Augsburger gerade zu Beginn der Saison 91/92 ein Wechselbad der Gefühle. Es begann mit einer unglücklichen 7:9-Niederlage beim als heimstark bekannten ESV Jahn Kassel. Doch danach folgten zwei ausgesprochene Paukenschläge: Die Topfavoriten TTC Esslingen (8:8) und SSV Martela Reutlingen (9:6) mußten in der Sporthalle der Berufsschule VI kräftig Federn lassen. Dabei wurden Gerd Richter und Christian Herbst mit 3 Einzelsiegen gegen Esslingen und 4 Einzelsiegen gegen Reutlingen im mittleren Paarkreuz zu Matchwinnern.

### Zwei Rückschläge danach

Eine Woche nach dem glanzvollen Sieg gegen Reutlingen wurde der Post SV Augsburg auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Nach dem vermeidbaren 6:9 in Frankfurt bei der FTG (Grob hatte einen schwarzen Tag erwischt) und der 7:9-Niederlage zuhause gegen die Reserve des TTC Grenzau rangierte der Neuling mit 3:7-Punkten auf dem bedrohlichen 9. Platz.

### Beginn einer Siegesserie

Am neunten Spieltag handelte das Post-Sextett nach dem Motto „Alle guten Dinge sind drei". Nach den vergeblichen Anläufen in Kassel und Frankfurt kamen Grob & Co. in Frickenhausen zum ersten, eminent wichtigen, Auswärtserfolg. Beim verdienten 9:6 gab der erst 13jährige Florian Kaindl sein Debüt und steuerte mit seinem Erfolg gegen Thomas Sefried den Siegpunkt bei. Danach lieferte „Flo" der örtlichen Presse in ihrer Berichterstattung die Schlagzeilen.

Ein in der Höhe etwas schmeichelhaftes 9:3 gegen die DJK Offenburg und ein 9:2 beim sächsischen Schlußlicht TSV Elektronik Gornsdorf führte erstmals zu einem positiven Punktestand (9:7) und einem Platz im breiten Mittelfeld.

### Das ewig junge Duell

Der Vorrundenabschluß am 14. Dezember 1991 an heimischen Tischen wurde noch einmal zu einem Knüller. Am Samstagabend besiegte die Post-Truppe in einem Marathon-Match (die Partie endete 14 Minuten vor Mitternacht) im immer reizvollen bayerischen Derby Steiner Bayreuth mit 9:7 und hatte dabei Fortuna auf ihrer Seite. Bester Akteur war Shi mit überzeugenden 2:0-Erfolgen über Milan Orlowski und Miroslav Schenk. Publikumsliebling und ebenfalls zweifacher Sieger (gegen A. Weikert und Schnappinger) war Florian Kaindl. Das erreichte Punktverhältnis von 11:7 – die Partie gegen Saarbrücken wurde am 4. Januar 1992 nachgeholt – brachte nach der Vorrunde Platz drei ein. Der Abstand zum Neunten TTC Frickenhausen betrug jedoch nur zwei Pluszähler!

### 13:1 Punkte in Serie

Zu Beginn der Rückrunde wurde die Marschrichtung geändert: Das Ziel hieß fortan Platz drei oder vier. Am 4.1.92 sprang beim Nachholspiel in Saarbrücken nur ein 8:8-Unentschieden heraus. Tags darauf stürzte unser Team den Tabellenführer Esslingen. Während sich der Gast beim 9:6-Erfolg in bestechender Form präsentierte, waren bei den Neckarstädtern offensichtlich noch einige in der Weihnachtspause. Die Quittung war eine Niederlage, die Esslingens Manager Scholz sichtlich enttäuschte. „Wir sind schon etwas stolz", kommentierte Spielertrainer Helmut Grob die 9:4 Hinspielrevanche am 12. Januar 92 gegen den ESV Jahn Kassel in eigener Halle. Stolz waren er und seine Mannschaftskameraden auf die 13:1 Punkte, die sie in den letzten sieben Spielen erzielten. Gegen die Hessen waren sowohl Grob als auch der in Bestform agierende Shi gegen deren Nummer eins, Miroslav Bindac, erfolgreich.

### Reutlingen stoppt die Serie

Beim Topfavoriten SSV Martela Reutlingen wurde unsere Truppe mit 3:9 etwas unter Wert geschlagen. Am Sieg des Spitzenreiters gab es aber nichts zu deuteln. Das beste Match lieferten sich Yuehua Guo und Zhihao Shi, zwei Chinaimporte der Extraklasse. Guo gewann das Duell knapp mit 21:19 im dritten Durchgang. Am 2.2.92 hatte dann die FTG Frankfurt in Augsburg wenig zu bestellen und mußte die Überlegenheit des Tabellendritten anerkennen. Die Revanche für die 6:9 Niederlage aus der Vorrunde glückte mit 9:4 voll.

### Spekulationen beendet

Seit dem 3. November 1991 hatte die Sechs des Post SV Augsburg nach einer imponierenden Serie von 15:3 Zählern nur einmal, gegen Reutlingen, verloren. Vier Monate danach zog man erneut gegen die Reserve des TTC Grenzau den Kürzeren. Nach dem 5:9 (Hinserie 7:9) wurden die Westerwälder zum Angstgegner. Allerdings trat

*Drei verdienstvolle Akteure nahmen Abschied. v.l.: Dieter Voigt, Zhihao Shi und Reinhold Berger.*

Spitzenmann Shi verletzt an und verlor sowohl gegen seinen Landsmann Zang als auch gegen Kai-Andrew Greil.

Mit dieser Niederlage fanden die Spekulationen der Augsburger Medien ein Ende, die sich sehr dafür interessierten, ob der Post SV ein mögliches Aufstiegsrecht wahrnehmen würde.

### Beifall für das Talent

Obwohl 2:5 in Rückstand riß die Mannschaft das Spiel gegen Frickenhausen noch aus dem Feuer und gewann gegen die Württemberger zum zweiten Mal mit 9:6. Neben Shi (Siege über Javurek und Krumtünger) wurde wie schon im Hinspiel der von den Zuschauern frenetisch angefeuerte Florian Kaindl zum Matchwinner. Der erwartet unangenehme Gegner war beim anschließenden 9:5 Erfolg die DJK Offenburg, die sich noch einmal mit ganzer Kraft gegen den drohenden Abstieg stemmte. Da Kassel und Bayreuth an diesem Spieltag Punktverluste hinnehmen mußten, festigte Augsburg mit 22:12 Punkten den dritten Tabellenplatz.

### Abschied im April

Am 5. April war der TSV Elektronik Gornsdorf der vorletzte Heimspielgegner. Die Erzgebirgler, die in der ehemaligen DDR im Laufe der Jahre viele Titel einheimsten, standen schon seit Wochen als Absteiger fest und gingen in Augsburg mit 0:9 unter. In Bayreuth ging es dann wieder voll zur Sache. „Da führen wir mit 6:3 und geben das Spiel dann sang- und klanglos aus der Hand", ärgerte sich Spielertrainer Grob über die vermeidbare 6:9 Niederlage im Bayern-Derby. Grob ärgerte sich um so mehr, als er überraschend gegen Milan Orlowski zum Erfolg kam.

### 999 Freikarten zum Finale

Zum Finale gegen Saarbrücken II erlebten 400 Zuschauer in der Sporthalle der Berufsschule VI ein rauschendes Tischtennisfest. Post-Sponsor Telekom kaufte die Eintrittskarten und stellte Tombolapreise zur Verfügung. Für beide Teams hatte die Partie eine besondere Bedeutung. Super Ballwechsel, Spannung und etwas Wehmut, so läßt sich die Atmosphäre in wenigen Worten beschreiben. Sportlich gab es abschließend einen 9:7-Erfolg gegen die zweite Garnitur des ATSV, der sich bekanntlich aus dem Spitzensport zurückzog und diesen in Augsburg zum letzten Mal präsentierte. Im Vordergrund stand zu Beginn die Verabschiedung von Dieter Voigt und Reinhold Berger, die das Dreß der ersten Mannschaft am 26. April 1992 zum letzten Mal trugen. Verabschiedet wurden die beiden von Augsburgs Sportreferent Willi Reisser und vom Präsidenten des Post SV Augsburg, Heinz Krötz. Auch Zhihao Shi, der zum SV Werder Bremen wechselte, bekam ein Abschiedspräsent. Der Kapitän der Saarbrücker wurde mit einem Blumenstrauß bedacht.

# Ihr BMW-Händler im Westen von Augsburg

**Partner für individuellen Service**

Unser Leistungsangebot für Sie und Ihren BMW:

Neuwagen + Gebrauchtwagen
Leasing, Finanzierung
Kundendienst, Auspuffsofortdienst
Unfallinstandsetzung mit Celette-Richtbank
Abschleppdienst für BMW-Fahrzeuge
§ 29 Abnahme im Hause
Fahrzeugumbauten, Spoiler, Tieferlegung
Sportfahrwerk mit Breitreifen und Alufelgen
Stoßdämpfer- und Bremsenprüfstand
optische Achsvermessung

**Drexl+Ziegler GmbH**

Vertragshändler Neusäß ☎ **08 21/48 40 04**

# Telekom-Pressemitteilung der Oberpostdirektion München anläßlich der Vertragsverlängerung mit dem Post SV Augsburg

**Tischtennis: Post SV Cracks mit neuem Schwung**

**Sponsor Telekom verlängert sein Engagement um weitere zwei Jahre**

Rundum zufriedene Gesichter bei den Tischtennis-Cracks vom Post SV Augsburg. Nach dem äußerst erfolgreichen Abschneiden in der vergangenen Saison stehen auch die Vorzeichen für die kommende Spielzeit günstig. Grund: Sponsor Telekom hat sein Engagement bei den Augsburgern um zwei Jahre verlängert. Marketing- und Vertriebschef der Münchner Telekom, Dipl.-Ing. Ingomar Müller und Abteilungsleiter Tischtennis Peter Schnaas beim Post SV Augsburg unterzeichneten heute den Vertrag. „Die Postsportvereine verdeutlichen die traditionelle Bindung des Sports an das Unternehmen" sagt Müller.

Zur Erinnerung: Mit dem Ziel „Klassenerhalt" in die zweite Liga aufgestiegen, mauserten sich die Ballkünstler des Post SV bald zum Favoritenschreck und belegten in der Endabrechnung hinter dem SSV Reutlingen und dem TTC Esslingen einen beachtlichen dritten Platz.

„In der nächsten Saison wollen wir das gute Abschneiden aus dem Vorjahr wiederholen und uns wieder im oberen Tabellendrittel festsetzen." Peter Schnaas bleibt vorsichtig, denn der Aufsteiger-Bonus zählt für die Augsburger nicht mehr. Um so zufriedener ist Schnaas, daß Sponsor Telekom ihm eine feste Zusage für die nächsten zwei Jahre gegeben hat – damit läßt es sich zuverlässig planen.

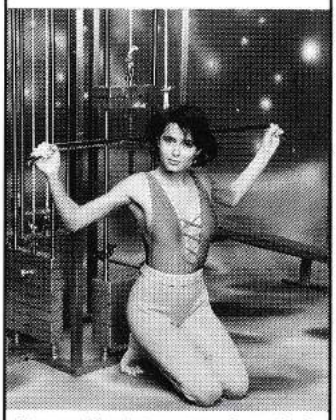
Die Mannschaft um Spielertrainer Helmut Grob steht bereits. Neue Nummer Eins ist CSFR-Nationalspieler Jindrich Pansky (32) vom TTF Ochsenhausen. Auch Nachwuchstalent Gerd Richter, deutscher Jugendmeister in Einzel und Doppel 1992, spielt in den Planungen für die kommende Meisterschaftsrunde eine tragende Rolle.

Beim Post SV beginnt am 5. August die Vorbereitungsphase, bis dahin wird die Mannschaft ihr endgültiges Gesicht haben. Mit tatkräftiger Unterstützung der Augsburger Zuschauer sollte es auch in der kommenden Saison möglich sein, ganz oben mitzuspielen – die Voraussetzungen stimmen jedenfalls.

39/92 Post SV

*Vertragsunterzeichnung am 3. August 1992 in Augsburg:*
*v.l.: Ingomar Müller (Telekom), Heinz Krötz (Präsident des Post SV), Jindrich Pansky (neue Nummer 1), Gerhard Nirschl (Telekom), Peter Schnaas (TT-Abteilungsleiter).*

## Damen - Fitness



*Fitness-Training ist die ideale Sportart für Damen, denn schon mit geringem Zeitaufwand kann man viel für die Figur tun: Fettpölsterchen abbauen, die Muskulatur kräftigen, die Haut straffen, der unschönen Cellulitis entgegenwirken. Unser Tip: einfach mal ausprobieren und zu einem Probetraining kommen, ins*

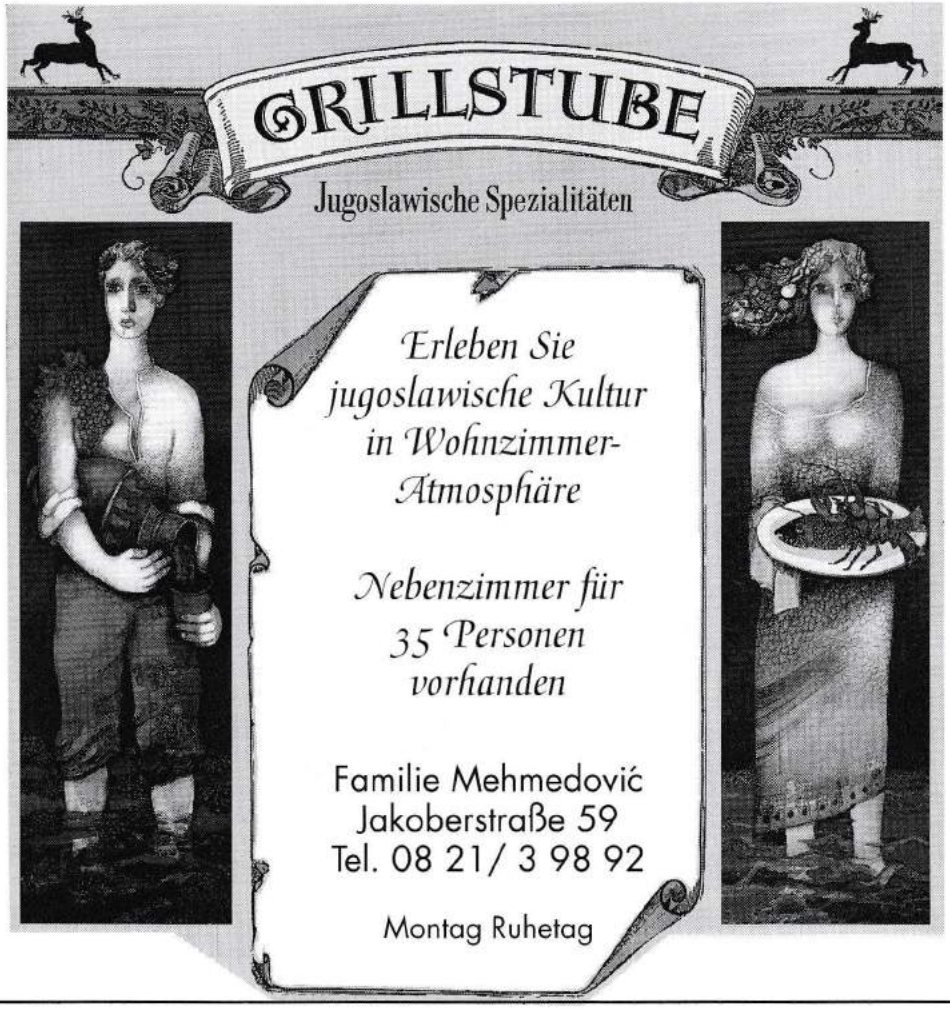
**Lady-Fitness Club**

**Augsburg-Lechhausen**
**Partnachweg 1, a. d. Zugspitzstr.**
**☎ 08 21/79 39 84**

**Ihr Hosenspezialist**

**HOSEN BERG**

**Jakoberstr. 21**
**b. d. Fuggerei, Augsburg**



# Gegner des Post SV Augsburg

## Mannschaftsaufstellungen

### 1. FC Bayreuth

| Platz | Name, Vorname | Alter | Beruf |
|---|---|---|---|
| 1 | Lu, Qi-Wei | | Kaufmann |
| 2 | Ogunrinde, Thomas | | TT-Profi |
| 3 | Budzisz, Jörg | | Angestellter |
| 4 | Speer, Haward | | Student |
| 5 | Schuler, Heiko | | Ind.-Kaufmann |
| 6 | Link, Paul | | Angestellter |
| 7 | Deffner, Martin | | Arzt |
| 8 | Nalazek, Adam | | |

Trainer: Woznica, Witold

Zugänge: Schuler, Heiko (Stuttgarter Kickers)
Budzisz, Jörg (SSV Martela Reutlingen)

Abgänge: Keine

Meisterschaftstip: TTF Ochsenhausen

Saisonziel: „Möglichst gut mitspielen"

### TTC Frickenhausen

| Platz | Name, Vorname | Alter | Beruf |
|---|---|---|---|
| 1 | Qiu, Jian Xin | 27 | TT-Profi |
| 2 | Stellwag, Peter | 35 | Zahnarzt |
| 3 | Krumtünger, Michael | 33 | Sportartikelkaufmann |
| 4 | Becker, Markus | 18 | Schüler |
| 5 | Pelz, Pedro | 22 | Zivildienstleistender |
| 6 | Frank, Hartmut | 34 | Dipl. Sportökonom |
| 7 | Sefried, Reinhard | 37 | EDV Spezialist |

Trainer: Gheorgiu Laurentiu

Zugänge: Qui, Jian Xin ( Post Mülheim )
Stellwag Peter ( TSV Milbertshofen )
Becker Markus ( TTC Esslingen )
Frank Hartmut ( SSV Reutlingen )

Abgänge: Sefried Thomas
Javurek Petr ( ESV Jahn Kassel)
Seibold Jochen

Meisterschaftstip: TTC Frickenhausen

Saisonziel: Aufstieg

***Qiu, Jian Xin.*** *Der Chinese kommt vom SV Telekom Mülheim und will mit Frickenhausen in die 1. Bundesliga aufsteigen.*

***Peter Stellwag.*** *Der vielfache deutsche Meister ist aus Bayern (TTV Milbertshofen) ins „Ländle" zurückgekehrt.*

W92 HD

# DA KOMMT WAS AUF SIE ZU

Und was da kommt, geht über alles, was vorher war: Ein Kind hat Ihre Familie vergrößert, verändert, verzaubert. Sie haben ein Baby, und mit ihm hat ein aufregend neuer Lebensabschnitt begonnen.

Jetzt sehen Sie Ihre Zukunft mit ganz anderen Augen, weil Ihr Nachwuchs nicht nur Fürsorge, sondern auch Vorsorge verlangt.

Lassen Sie doch unseren Geldberater mitdenken, wie Sie Ihre Familie finanziell am besten absichern können. Da gibt es beispielsweise das Vorsorgesparen oder die Ausbildungsversicherung für Kinder. Sparformen, bei denen schon durch kleine monatliche Beträge im Laufe der Jahre eine ganz ansehnliche Summe zusammenkommt. Und die dann ausbezahlt wird, wenn die Ausbildung anfängt.

Unser Geldberater hilft Ihnen bei allen finanziellen Problemen, die jetzt auf Sie zukommen. Natürlich auch dann, wenn Sie Kredit brauchen.

Kreissparkasse Augsburg

## TTF Ochsenhausen

| Platz | Name, Vorname | Alter | Beruf |
|---|---|---|---|
| 1 | Mazunov, Dimitrij | 21 | TT-Profi |
| 2 | Rozenberg, Boris | 30 | Facharbeiter |
| 3 | Hegenbarth, Jürgen | 24 | Ind.-Kaufmann |
| 4 | Palmi, Dietmar | 28 | Steuerfachgehilfe |
| 5 | Teichert, Markus | 22 | TT-Profi |
| 6 | Molenda, Pjotr | 30 | TT-Profi |
| 7 | Becker, Erwin | 39 | Betriebswirt |
| 8 | Assenheimer, David | 15 | Schüler |

Trainer: Amizic, Leonardo

Zugänge: Mazunov, Dimitrij(Rad. Gorki)
Hegenbarth, Jürgen (ATSV Saarbrücken)
Teichert, Markus (SSV Reutlingen)
Rozenberg, Boris (TTC Esslingen)
Becker, Erwin (TTC Esslingen)

Abgänge: Wirkner, Heiko (Hertha 06 Berlin)
Pansky, Jindrich (Post SV Augsburg)
Stickel, Detlef (Spvgg Ludwigsburg)

Meisterschaftstip: TTF Ochsenhausen

Saisonziel: Meisterschaft und Aufstieg

## TTC 46 Weinheim

| Platz | Name, Vorname | Alter | Beruf |
|---|---|---|---|
| 1 | Stadnitschenko, Alex. | 26 | Ingenieur |
| 2 | Reese, Martin | 27 | Student |
| 3 | Stoll, Achim | 27 | Dipl. Elektrotechniker |
| 4 | Steyer, Klaus | 29 | Computer-Fachmann |
| 5 | Griesinger, Bernd | 23 | Versicherungskaufm. |
| 6 | Gäßler, Detlef | 26 | Bankbeamter |
| 7 | Evyapan, Jusuf | – | – |
| 8 | Klump, Hans-Jörg | 35 | Postbeamter |

Trainer: Stadnitschenko, Alexandr

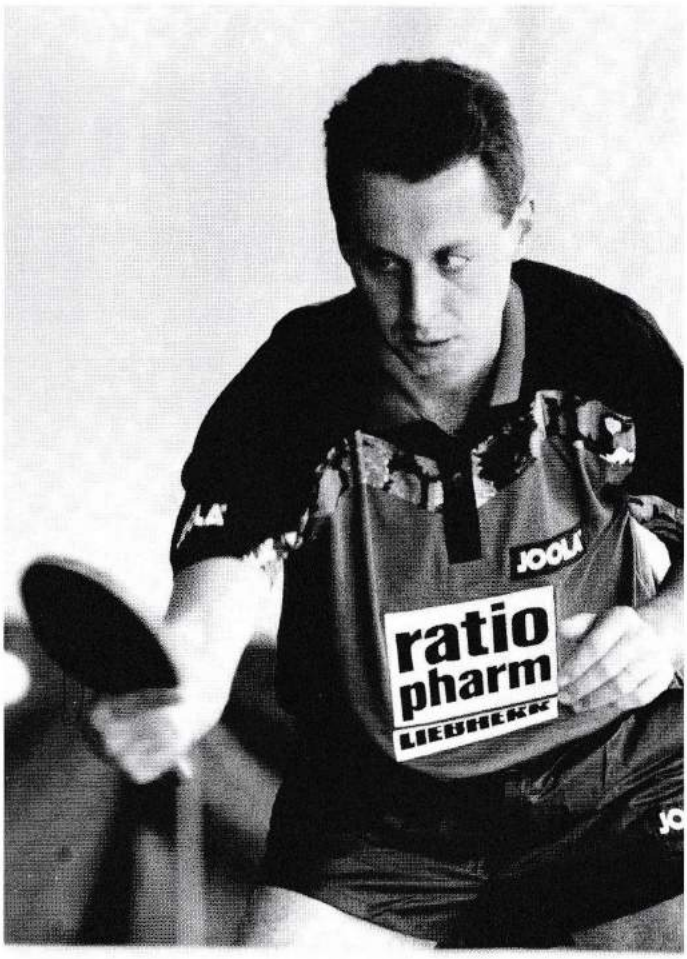
Zugänge: Reese, Martin (ESV Jahn Kassel)
Stoll, Achim (DJK Offenburg)

Abgänge: Kirchherr, Torsten (TTC Dorheim)
Becker, Peter (TTC Dorheim)

Meisterschaftstip: TTF Ochsenhausen

Saisonziel: Klassenerhalt

***Jürgen Hegenbarth,*** *beim ATSV Saarbrücken in der 1. BL, Nummer 16 der JOOLA-Rangliste*




***Boris Rozenberg*** *in der Vorsaison einer der Besten der 2. BL.*

Wenn's um
Jeans geht dann...
WESTERN STORE
8900 Augsburg
unten am Perlachberg
☎ 08 21/51 54 29

**Bei Sportverletzungen:**

- Handgelenkbandagen
- Ellenbogenbandagen
- Knöchelbandagen
- Kniebandagen
- Bruchbandagen
- Elastische Binden
- Leibbinden
- Gummistrümpfe
- Medima-Gesundheitswäsche
- adidas-Spezialschuh „adimed Stabil"
  zur besseren Stützung des oberen Sprunggelenks

**direkt vom Sanitätshaus**

**DRESCHER+LUNG** GmbH

**8900 Augsburg-Göggingen · Klausenberg 30 · Telefon 08 21 / 90 07 - 0**
**8904 Friedberg · Münchner Straße 5 · Telefon 08 21 / 60 93 72**
**8960 Kempten/Allgäu · Bahnhofstraße 42 · Telefon 08 31 / 2 10 35**

Jeweils eigene Parkplätze

Alle Kassen

*Gartenpflanzen vom Erzeuger kaufen!*

Mit dem Vorteil der pflanzfrischen Ware, des vielfältigen Sortiments und der fachkundigen Beratung. Diese Vorteile bietet Ihnen Ihre

**Heim**

*Garten-Baumschule*

Dort, wo die Bäume zur Schule gehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Kalterer Straße 10, 8900 Augsburg, Tel. (08 21) 71 11 62**

**Ausbildungsbetrieb** **Meisterbetrieb**

## Steiner Bayreuth

| Platz | Name, Vorname | Alter | Beruf |
|---|---|---|---|
| 1 | Orlowski, Milan | 40 | TT-Trainer |
| 2 | Schenk, Miroslav | 35 | Betr.-Schlosser |
| 3 | Weikert, Gerd-Stefan | 25 | Student |
| 4 | Schreiter, Rainer | 21 | Azubi |
| 5 | Weikert, Andreas | 18 | Schüler |
| 6 | Haumer, Ingo | 21 | Ind.-Kaufmann |
| 7 | Betsch, Peter | 34 | Dipl.-Ingenieur |
| 8 | Schnappinger, Uli | 19 | Steuerfachgehilfe |

Trainer: Weikert, Gerd-Stefan

Zugänge: Schreiter, Rainer (TV Hilpoldtstein)

Abgänge: Keine

Meisterschaftstip: TTF Ochsenhausen

Saisonziel: Platz 3 – 5

## TVB Nassau

| Platz | Name, Vorname | Alter | Beruf |
|---|---|---|---|
| 1 | Eboh,Sunday | 35 | TT-Spieler/Trainer |
| 2 | Dierdorf, Ralf | 28 | |
| 3 | Peters, Bardo | 22 | Schüler |
| 4 | Hildebrandt, Markus | 17 | Schüler |
| 5 | Völpel, Bernd | 27 | Dipl.-Ingenieur |
| 6 | Härtel, Andre | 15 | Schüler |
| 7 | Mross, Christoph | 19 | Großhandelskaufm. |
| 8 | Mross, Uli | 19 | Schüler |

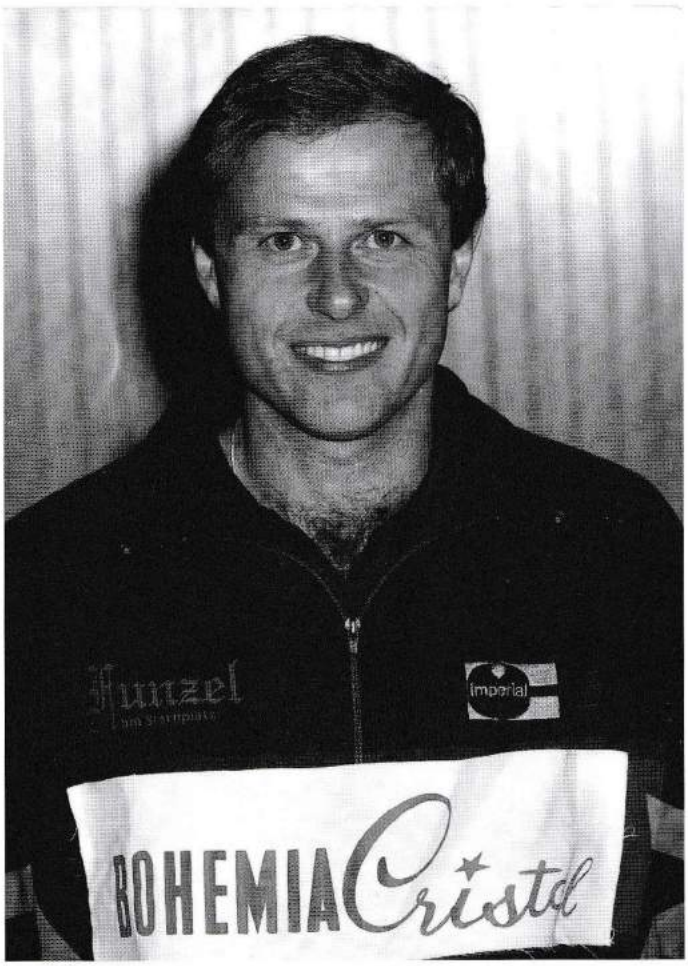
Trainer: Rehorek, Pavel

Zugänge: Keine

Abgänge: Keine

Meisterschaftstip: TTF Ochsenhausen

Saisonziel: Platz 7 – 10




*Der Europameister im Einzel und Vizeweltmeister im Doppel* ***Milan Orlowski.***

***Miroslav Schenk,*** *wie in der Spielzeit 91/92, die Nummer 2 bei Steiner Bayreuth.*

# MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL

**Eine der besten Adressen für Möbelkäufer**

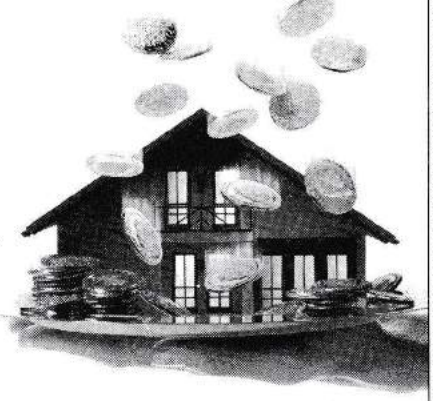
Auf fast 3000 qm Ausstellungsfläche zeigen wir Ihnen die ganze Vielfalt preiswerten Wohnens.

**Wann besuchen auch Sie uns ganz unverbindlich?**

MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL

---

# Vermögensbildung 1. Klasse.



Sichern auch Sie sich beim Bausparen mit BHW DISPO 2000 ein kleines Vermögen:

mit vermögenswirksamen Leistungen (936,- DM). Arbeitgeber und Staat zahlen häufig dazu.

Bausparen ist übrigens die einzige risikofreie vom Staat geförderte Geldanlage mit hoher Rendite.

**Lassen Sie sich also ganz schnell von Ihrem BHW-Berater Ihren persönlichen "Spar- und Vermögensplan" erstellen.**

**Bezirksdirektor Anton Wagner**
Schaezlerstr. 4 · 8900 Augsburg · Tel. 08 21 / 50 26 60

BHW
Bank · Bausparkasse · Versicherung
Immer eine Idee mehr.

**Wir suchen noch nebenberufliche Mitarbeiter. Informieren Sie sich!**

## ESV Jahn Kassel

| Platz | Name, Vorname | Alter | Beruf |
|---|---|---|---|
| 1 | Bindac, Miroslav | 30 | Dipl.-Ingenieur |
| 2 | Javurek, Petr | 24 | Student |
| 3 | Krahn, Uwe | 27 | Student |
| 4 | Ungruhe, Björn | 16 | Schüler |
| 5 | Scherb, Klaus | 31 | Studienrat |
| 6 | Theissmann, Thomas | 16 | Schüler |
| 7 | Igel, Peter | 28 | Student |
| 8 | Mayer, Dirk | – | |

Trainer: Quink, Werner

Zugänge: Javurek, Petr (TTC Frickenhausen)

Abgänge: Reese (TTC Weinheim)

Meisterschaftstip: TTF Ochsenhausen

Saisonziel: Platz 4 – 6

## FTG Frankfurt

| Platz | Name, Vorname | Alter | Beruf |
|---|---|---|---|
| 1 | Mesaros, Bela | 40 | TT-Trainer |
| 2 | Gehm, Andreas | 24 | Student |
| 3 | Geyer, Robert | 27 | angehender Arzt |
| 4 | Debo, Markus | 17 | Schüler |
| 5 | Dr. Wehrheim, Michael | 32 | Professor |
| 6 | Renkewitz, Frank | 16 | Schüler |
| 7 | Keinath, Thomas | 15 | Schüler |
| 8 | Schaumburg, Axel | 22 | Azubi |

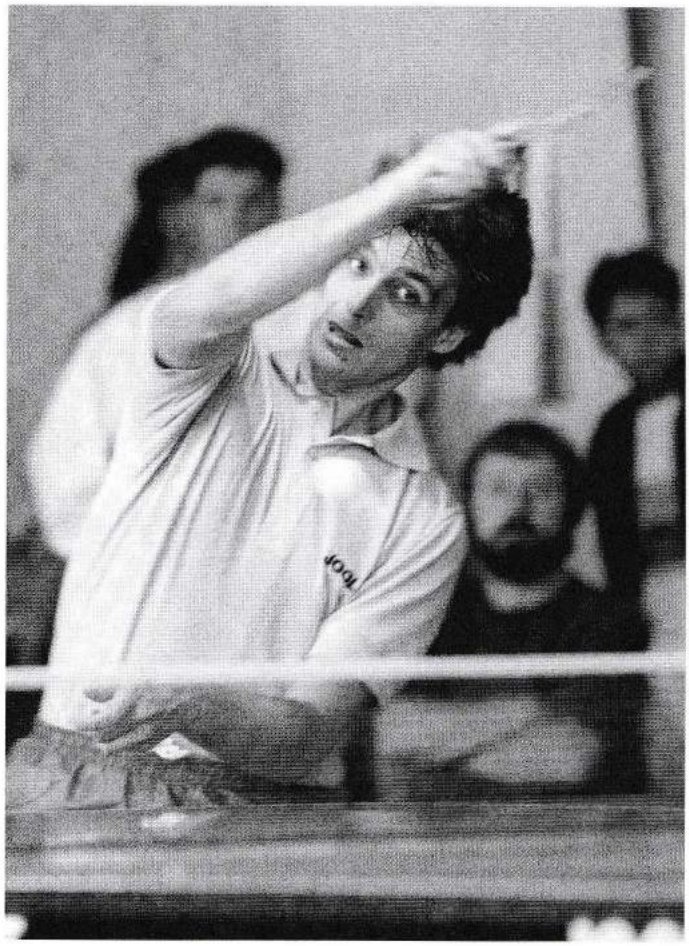
Trainer: Hampl, Helmut

Zugänge: Keine

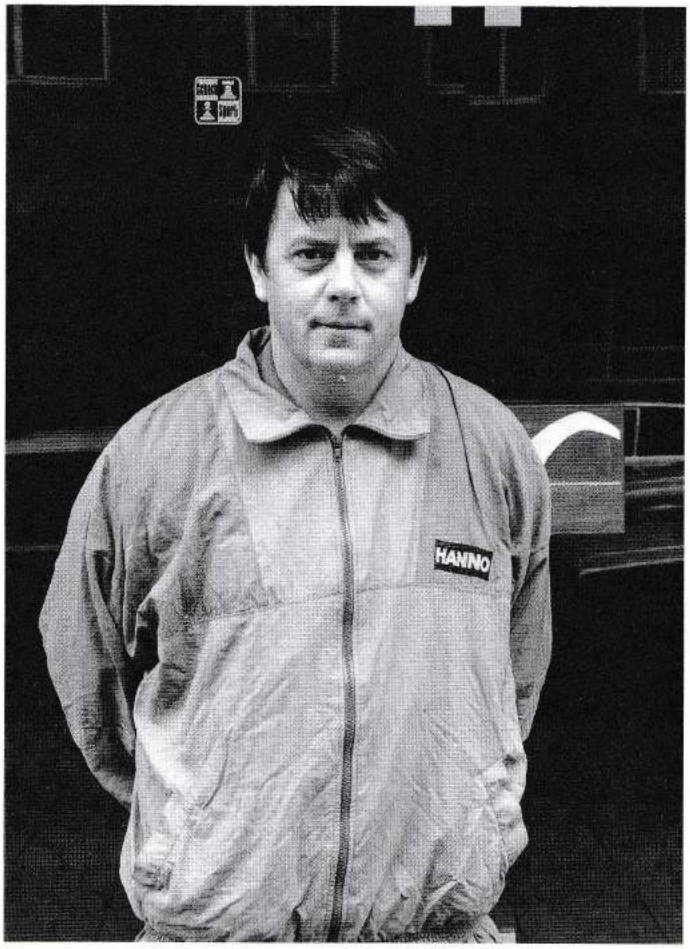
Abgänge: Beck, Tobias (TV Gönnern)

Meisterschaftstip: TTF Ochsenhausen

Saisonziel: Klassenerhalt



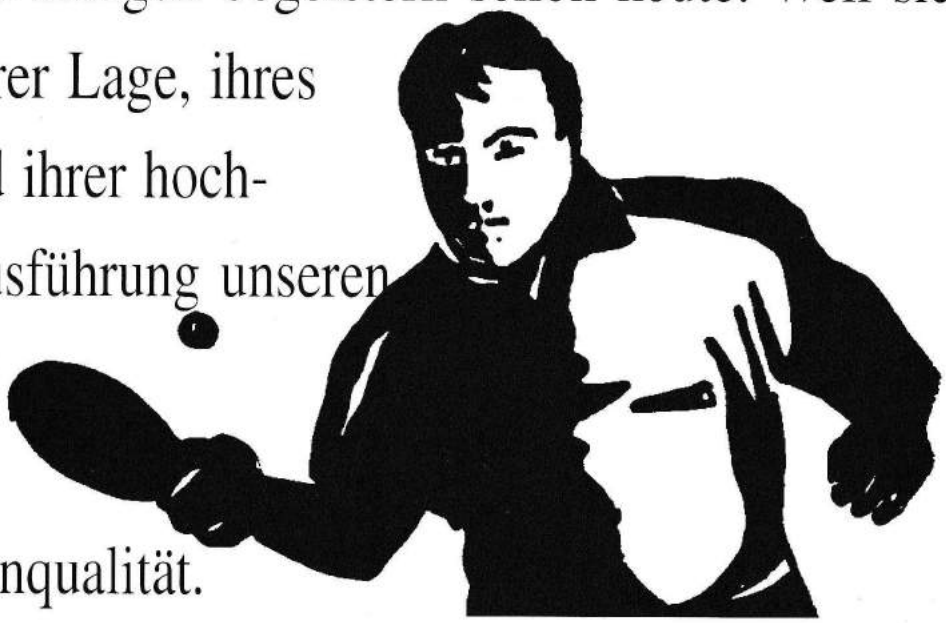
*Der Tscheche **Miroslav Bindac** gehört seit Jahren zu den besten Akteuren der Liga.*




*Der ehemalige jugoslawische Nationalspieler **Bela Mesaros** ist immer noch ein großer Abwehrkünstler.*

# TREFFSICHER!

Nur wer Augenmaß und Fingerspitzengefühl beweist, seine Richtung festlegt und konsequent im Auge behält, kann durch Treffsicherheit beeindrucken. Das gilt nicht nur beim Sport: Unsere treffsicheren Konzepte für das Wohnen von morgen begeistern schon heute. Weil sie aufgrund ihrer Lage, ihres Schnitts und ihrer hochwertigen Ausführung unseren Kunden vor allem eines geben: Wohnqualität.



Und damit Lebensqualität.

WOHNBAUTRÄGER
BAUUNTERNEHMEN
HAUSVERWALTUNG

SHS
BAU GMBH

BERLINER ALLEE 28
8900 AUGSBURG 1
TEL. 0821/ 504 504

## TTC Zugbrücke Grenzau II

| Platz | Name, Vorname | Alter | Beruf |
|---|---|---|---|
| 1 | Köstner, Sascha | 17 | Schüler |
| 2 | Greil, Kay-Andrew | 19 | – |
| 3 | Stefko, Anton | 32 | Trainer |
| 4 | Zwick, Ronny | 16 | Schüler |
| 5 | Berg, Roland | 22 | Student |
| 6 | Britscho, Lars | 20 | Student |
| 7 | Keiling, Oliver | 16 | Schüler |
| 8 | Fischer, Klaus | 31 | Physiotherapeut |

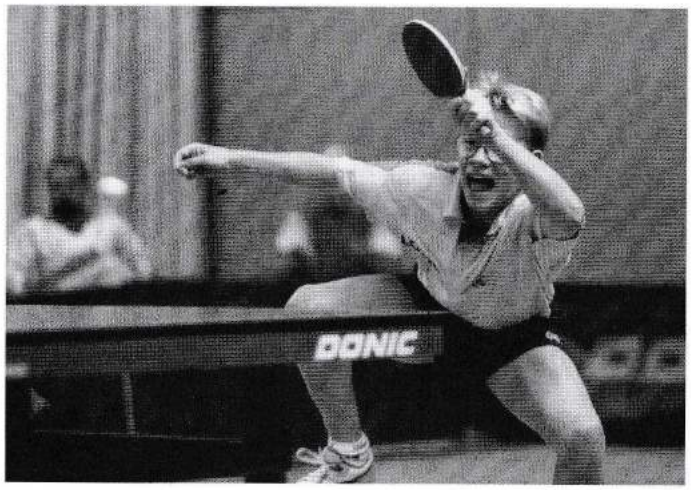
Trainer: Stencel, Milan

Zugänge: Berg, Roland (ATSV Saarbrücken)
Zwick, Ronny (ATSV Saarbrücken)
Keiling, Oliver (TTC Püttlingen)

Abgänge: Görsch, Michael (Borussia Brand)
Zang, Yiqing (TTC Grün-Weiß Staffel)
Buchenau, Dieter
(TTC Grün-Weiß Staffel)

Meisterschaftstip: Keine Angabe

Saisonziel: Keine Angabe




***Sascha Köstner** ist Jungnationalspieler und eine der großen Hoffnungen des DTTB.*

## DJK Offenburg

| Platz | Name, Vorname | Alter | Beruf |
|---|---|---|---|
| 1 | Decker, Andreas | 29 | Betriebswirt |
| 2 | Frey, Martin | 37 | Beamter |
| 3 | Chrzanowski, Gerd | 21 | Kaufmann |
| 4 | Bencze, Zsoll | 21 | Student |
| 5 | Bayer, Thomas | 37 | Rechtsanwalt |
| 6 | Arnold, Nils | 14 | Schüler |
| 7 | Madic, Vladimir | 17 | Schüler |
| 8 | Richter, Rolf | – | – |

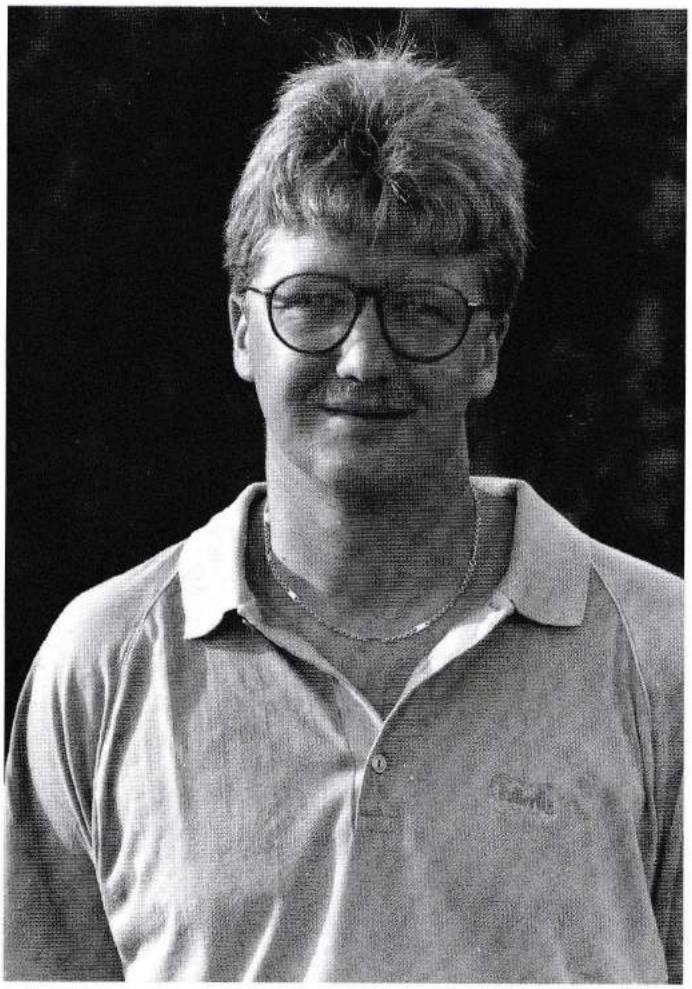
Trainer: Li Shusen

Zugänge: Bencze, Zsolt (TSV Sontheim)

Abgänge: Stoll, Achim (Weinheim)
Neumaier, Ralf (Neutreuth)
Winkler, Georg (Mülhausen)
Homm, Klaus (Willstätt)

Meisterschaftstip: TTC Frickenhausen und
TTF Ochsenhausen

Saisonziel: Klassenerhalt



***Decker Andreas**, der vielfache badische Meister ist Linkshänder und in Offenburg seit vielen Jahren die Nummer 1.*

# Zwei Fachgeschäfte unter einem Dach!

- bequeme Anfahrt
- kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus
- behagliche Atmosphäre
- Spielecke für die Kleinen

**Erwin Müller**

IHR Betten-Spezialist

**Baby Butt**

IHR Baby-Spezialist

8901 Dasing · Rudolf-Diesel-Str. 1 · Tel. 08205/6925
8880 Dillingen · J.-Scheiffele-Str. 15 · Tel. 09071/8862
8910 Landsberg · Lechwiesenstr. 66 · Tel. 08191/3013

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr; Sa. 9-12 Uhr; la.Sa. 9-16 Uhr

# Die größten Erfolge und eine kurze Chronik

| | |
|---|---|
| 1927 | Gründung als Postsportverein Augsburg e.V. |
| Zum 01.08.92 | hat der Verein an der Grenzstraße in 11 Abteilungen ca. 2.700 Mitglieder und ist in Augsburg der drittgrößte Sportverein |
| 1948 | 120 Mitglieder sind in der 1948 gegründeten Tischtennisabteilung |

**Große Erfolge in der 44-jährigen Geschichte der Abteilung:**

| | |
|---|---|
| 1967 | Martin Neß und Peter Stähle werden deutsche Meister im Doppel |
| 1967 | Gewinn der deutschen Pokalmeisterschaft für Mannschaften mit Martin Neß, Peter Stähle und Günter Wuchenauer |
| 1966-1972 | Die Herrenmannschaft gehört sechs Jahre der 1. Bundesliga an |
| 1960-1970 | Martin Neß, aus der eigenen Jugend hervorgegangen,<br>– spielt 60mal in der Nationalmannschaft<br>– wird Vizeweltmeister mit der Mannschaft 1969 in München<br>– gewinnt viele Titel im Trikot des Post SV |
| 1978 | Ausrichter des Europaliga-Spieles Bundesrepublik Deutschland gegen Schweden |
| 1980-1988 | Die Herrenmannschaft gehört sechs Jahre der 2. Bundesliga an |
| 1987 | Gewinn der süddeutschen Pokalmeisterschaft für Mannschaften |
| 1982-1991 | Fünfmal Gewinn der bayerischen Pokalmeisterschaft für Mannschaften |
| 1989 | Ausrichter des Länderkampfes Bundesrepublik Deutschland gegen Volksrepublik China |
| 1989 | 4. Platz in der Regionalliga Süd (dritthöchste Liga) |
| 1990 | 3. Platz in der Regionalliga Süd |
| 1991 | 2. Platz in der Regionalliga und Aufstieg in die 2. Bundesliga, Gruppe Süd |
| 1992 | 3. Platz in der 2. Bundesliga Süd |

# TERMINPLAN 1992/93

## 2. Bundesliga Süd Herren – VORRUNDE

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sonntag | 30.08.92 | 10.00 Uhr | TVB Nassau - TTC Frickenhausen |
| Sonntag | 30.08.92 | 10.00 Uhr | FC Bayreuth - DJK Offenburg |
| Sonntag | 30.08.92 | 14.00 Uhr | TTC Weinheim - TTF Ochsenhausen |
| Samstag | 05.09.92 | 19.00 Uhr | Steiner Bayreuth - TTF Ochsenhausen |
| Sonntag | 06.09.92 | 10.00 Uhr | TVB Nassau - Post SV Augsburg |
| Sonntag | 06.09.92 | 14.30 Uhr | ESV Jahn Kassel - FTG Frankfurt |
| Sonntag | 06.09.92 | 14.30 Uhr | TTC Frickenhausen - FC Bayreuth |
| Freitag | 11.09.92 | 20.00 Uhr | FTG Frankfurt - DJK Offenburg |
| Sonntag | 13.09.92 | 14.30 Uhr | Post SV Augsburg - Steiner Bayreuth |
| Samstag | 19.09.92 | 16.00 Uhr | Steiner Bayreuth - TVB Nassau |
| Samstag | 19.09.92 | 19.00 Uhr | TTF Ochsenhausen - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Sonntag | 20.09.92 | 14.00 Uhr | FC Bayreuth - Post SV Augsburg |
| Sonntag | 20.09.92 | 14.00 Uhr | TTC Weinheim - ESV Jahn Kassel |
| Samstag | 26.09.92 | 16.00 Uhr | Steiner Bayreuth - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Sonntag | 27.09.92 | 10.00 Uhr | TVB Nassau - FC Bayreuth |
| Sonntag | 27.09.92 | 10.00 Uhr | TTC Frickenhausen - FTG Frankfurt |
| Sonntag | 27.09.92 | 14.30 Uhr | ESV Jahn Kassel - TTF Ochsenhausen |
| Freitag | 09.10.92 | 20.00 Uhr | FTG Frankfurt - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Samstag | 10.10.92 | 19.00 Uhr | TTF Ochsenhausen - DJK Offenburg |
| Sonntag | 11.10.92 | 14.00 Uhr | TTC Weinheim - TTC Frickenhausen |
| Sonntag | 11.10.92 | 10.00 Uhr | ESV Jahn Kassel - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Sonntag | 11.10.92 | 10.00 Uhr | FTG Frankfurt - Post SV Augsburg |
| Sonntag | 11.10.92 | 14.00 Uhr | FC Bayreuth - Steiner Bayreuth |
| Samstag | 31.10.92 | 14.30 Uhr | Post SV Augsburg - TTC Weinheim |
| Sonntag | 01.11.92 | 10.00 Uhr | FTG Frankfurt - TVB Nassau |
| Sonntag | 01.11.92 | 14.00 Uhr | Steiner Bayreuth - ESV Jahn Kassel |
| Sonntag | 01.11.92 | 14.30 Uhr | DJK Offenburg - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Sonntag | 01.11.92 | 14.30 Uhr | TTC Frickenhausen - TTF Ochsenhausen |
| Sonntag | 08.11.92 | 14.30 Uhr | DJK Offenburg - TTC Weinheim |
| Samstag | 14.11.92 | 16.00 Uhr | TTC Weinheim - TVB Nassau |
| Samstag | 14.11.92 | 18.00 Uhr | TTF Ochsenhausen - Post SV Augsburg |
| Samstag | 14.11.92 | 19.00 Uhr | Zugbrücke Grenzau II - TTC Frickenhausen |
| Sonntag | 15.11.92 | 10.00 Uhr | FTG Frankfurt - FC Bayreuth |
| Sonntag | 15.11.92 | 14.30 Uhr | ESV Jahn Kasel - DJK Offenburg |
| Sonntag | 15.11.92 | 15.00 Uhr | Steiner Bayreuth - TTC Weinheim |
| Dienstag | 17.11.92 | 19.00 Uhr | Post SV Augsburg - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Dienstag | 17.11.92 | 19.00 Uhr | FC Bayreuth - TTC Weinheim |
| Dienstag | 17.11.92 | 19.00 Uhr | DJK Offenburg - Steiner Bayreuth |
| Mittwoch | 18.11.92 | 14.00 Uhr | TVB Nassau - TTF Ochsenhausen |
| Mittwoch | 18.11.92 | 14.30 Uhr | ESV Jahn Kassel - TTC Frickenhausen |
| Samstag | 28.11.92 | 16.00 Uhr | Steiner Bayreuth - FTG Frankfurt |
| Samstag | 28.11.92 | 16.00 Uhr | TVB Nassau - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Samstag | 28.11.92 | 19.00 Uhr | TTC Zugbrücke Grenzau - TTC Weinheim |
| Samstag | 28.11.92 | 19.00 Uhr | TTF Ochsenhausen - FC Bayreuth |
| Sonntag | 29.11.92 | 14.30 Uhr | ESV Jahn Kassel - Post SV Augsburg |
| Sonntag | 29.11.92 | 14.30 Uhr | DJK Offenburg - TTC Frickenhausen |
| Freitag | 11.12.92 | 20.00 Uhr | FTG Frankfurt - TTC Weinheim |
| Samstag | 12.12.92 | 16.00 Uhr | TVB Nassau - ESV Jahn Kassel |
| Samstag | 12.12.92 | 19.00 Uhr | FC Bayreuth - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Samstag | 12.12.92 | 19.00 Uhr | TTC Frickenhausen - Steiner Bayreuth |
| Sonntag | 13.12.92 | 14.30 Uhr | Post SV Augsburg - DJK Offenburg |
| Samstag | 19.12.92 | 16.00 Uhr | TVB Nassau - DJK Offenburg |
| Samstag | 19.12.92 | 19.00 Uhr | TTF Ochsenhausen - FTG Frankfurt |
| Sonntag | 20.12.92 | 14.30 Uhr | FC Bayreuth - ESV Jahn Kassel |
| Sonntag | 20.12.92 | 14.30 Uhr | TTC Frickenhausen - Post SV Augsburg |

# TERMINPLAN 1992/93

## 2. Bundesliga Süd Herren – RÜCKRUNDE

| | | | |
|---|---|---|---|
| Samstag | 02.01.93 | 19.00 Uhr | TTF Ochsenhausen - TTC Weinheim |
| Sonntag | 03.01.93 | 10.00 Uhr | TTC Frickenhausen -TVB Nassau |
| Sonntag | 03.01.93 | 14.00 Uhr | Steiner Bayreuth - Post SV Augsburg |
| Sonntag | 03.01.93 | 14.30 Uhr | Zugbrücke Grenzau II - FTG Frankfurg |
| Sonntag | 03.01.93 | 14.30 Uhr | DJK Offenburg - FC Bayreuth |
| Samstag | 09.01.93 | 16.00 Uhr | TTC Weinheim - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Samstag | 09.01.93 | 19.00 Uhr | TTF Ochsenhausen - Steiner Bayreuth |
| Sonntag | 10.01.93 | 14.00 Uhr | FC Bayreuth - TTC Frickenhausen |
| Sonntag | 10.01.93 | 10.00 Uhr | FTG Frankfurt - ESV Jahn Kassel |
| Sonntag | 10.01.93 | 14.30 Uhr | Post SV Augsburg - TVB Nassau |
| Samstag | 30.01.93 | 16.00 Uhr | TVB Nassau - Steiner Bayreuth |
| Samstag | 30.01.93 | 19.00 Uhr | Zugbrücke Grenzau II - TTF Ochsenhausen |
| Sonntag | 31.01.93 | 14.30 Uhr | Post SV Augsburg - FC Bayreuth |
| Sonntag | 31.01.93 | 14.30 Uhr | ESV Jahn Kassel - TTC Weinheim |
| Sonntag | 31.01.93 | 14.30 Uhr | DJK Offenburg - FTG Frankfurt |
| Sonntag | 14.02.93 | 10.00 Uhr | TTC Frickenhausen - DJK Offenburg |
| Samstag | 06.02.93 | 18.00 Uhr | DJK Offenburg - TTF Ochsenhausen |
| Sonntag | 07.02.93 | 14.00 Uhr | FC Bayreuth - TVB Nassau |
| Sonntag | 07.02.93 | 14.30 Uhr | TTC Weinheim - DJK Offenburg |
| Samstag | 20.02.93 | 19.00 Uhr | Zugbrücke Grenzau II - Steiner Bayreuth |
| Sonntag | 21.02.93 | 10.00 Uhr | FTG Frankfurt - TTC Frickenhausen |
| Freitag | 26.02.93 | 19.00 Uhr | Post SV Augsburg - FTG Frankfurt |
| Sonntag | 28.02.93 | 10.00 Uhr | TTC Frickenhausen - TTC Weinheim |
| Sonntag | 28.02.93 | 14.00 Uhr | Steiner Bayreuth - FC Bayreuth |
| Samstag | 13.03.93 | 19.00 Uhr | TTF Ochsenhausen - TTC Frickenhausen |
| Samstag | 13.03.93 | 19.00 Uhr | Zugbrücke Grenzau II - DJK Offenburg |
| Sonntag | 14.03.93 | 10.00 Uhr | TVB Nassau - FTG Frankfurt |
| Sonntag | 14.03.93 | 14.00 Uhr | TTC Weinheim - Post SV Augsburg |
| Sonntag | 14.03.93 | 14.30 Uhr | ESV Jahn Kassel - Steiner Bayreuth |
| Sonntag | 21.03.93 | 10.00 Uhr | TVB Nassau - TTC Weinheim |
| Sonntag | 21.03.93 | 10.00 Uhr | TTC Frickenhausen - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Sonntag | 21.03.93 | 14.00 Uhr | FC Bayreuth - FTG Frankfurt |
| Sonntag | 21.03.93 | 14.30 Uhr | Post SV Augsburg - TTF Ochsenhausen |
| Sonntag | 21.03.93 | 14.30 Uhr | DJK Offenburg - ESV Jahn Kassel |
| Samstag | 03.04.93 | 19.00 Uhr | Zugbrücke Grenzau II - TVB Nassau |
| Sonntag | 04.04.93 | 10.00 Uhr | FTG Frankfurt - Steiner Bayreuth |
| Sonntag | 04.04.93 | 14.00 Uhr | FC Bayreuth - TTF Ochsenhausen |
| Sonntag | 04.04.93 | 14.30 Uhr | Post SV Augsburg - ESV Jahn Kassel |
| Samstag | 17.04.93 | 18.00 Uhr | Zugbrücke Grenzau II - FC Bayreuth |
| Samstag | 17.04.93 | 19.00 Uhr | TTF Ochsenhausen - ESV Jahn Kassel |
| Sonntag | 18.04.93 | 14.00 Uhr | Steiner Bayreuth - TTC Frickenhausen |
| Sonntag | 18.04.93 | 14.30 Uhr | TTC Weinheim - FTG Frankfurt |
| Sonntag | 18.04.93 | 14.30 Uhr | ESV Jahn Kassel - TVB Nassau |
| Sonntag | 18.04.93 | 14.30 Uhr | DJK Offenburg - Post SV Augsburg |
| Samstag | 24.04.93 | 19.00 Uhr | ESV Jahn Kassel - TTC Zugbrücke Grenzau II |
| Sonntag | 25.04.93 | 14.00 Uhr | Post SV Augsburg - TTC Frickenhausen |
| Sonntag | 25.04.93 | 14.00 Uhr | ESV Jahn Kassel - FC Bayreuth |
| Sonntag | 25.04.93 | 14.00 Uhr | TTC Weinheim - Steiner Bayreuth |
| Sonntag | 25.04.93 | 14.00 Uhr | DJK Offenburg - TVB Nassau |
| Sonntag | 25.04.93 | 14.00 Uhr | FTG Frankfurt - TTF Ochsenhausen |

# „Presse-Spiegel" der Saison 1991/92 . . .

## Der Post-SV schafft gegen den Favoriten die Sensation

9:6-Sieg des Tischtennis-Zweitligisten gegen Reutlingen

sind drei. „Wir wa- hat es herren mit 5:3 in Front brachten. Der SSV Reutlingen glich durch Siege von Guo und Hartmut Frank abermals aus. Zu dieser Zeit Grob erneut an der Platte und der in Front. Gerd

## Postler stürzen Tabellenführer

Tischtennis-Zweitligist gewinnt in Esslingen 9:6 – 8:8-Remis beim ATSV Saarbrücken

drehten den Spieß fast noch um. Bei der Auf- Siege bei einem makello- Schnaas: „Ein toller Auftritt unseres Teams"), Niedergeschlagenheit beim TTC Esslingen, der seine Spitzenposition verlor.

II – Post-SV 8:8

## Der Name ist dem Sponsor teuer

Das Tischtennis-Team des Post-SV soll auf Wunsch von Telekom umbenannt werden

(fhn). Das Post-Unternehmen Telekom unterstützt seit Saisonbeginn die Tischtennis-Asse des Zweitligisten Post-SV Augsburg. Telekom will aber, daß auch eine Gegenleistung erbracht wird. Der Name Telekom soll künftig nicht nur auf den Trikots der Spieler stehen, sondern auch im Vereinsnamen auftauchen.

Mit fast 3000 Mitgliedern in zehn Abteilungen gehört der Post-SV Augsburg zu den größten Augsburger Sportvereinen. Daß künf-

## Augsburger werden Favoritenrolle gerecht

Tischtennisspieler festigen dritten Tabellenplatz

## Gäste spielen bisher nur eine Nebenrolle

Tischtennis: Post-SV empfängt am Sonntag den Tabellenletzten Elektronik Gornsdorf

17jährige unterlag im ersten Durchgang Georg der Vorrunde noch glatt be-

(S). Der vorletzte Heimspielgegner des Post-SV ist am Sonntag (14.30 Uhr) in der Sporthalle der Berufsschule VI an der Haunetter Straße der TSV Elektronik

in geförderten Sportarten wie beispielsweise Handball fand kein Ausverkauf statt. Gornsdorf-Vorstand

und Dieter Voigt unterlag der Num-

## Zum Abschied noch einmal im Mittelpunkt

Tischtennis-Spieler Dieter Voigt (Post-SV Augsburg) hört in der ersten Mannschaft auf

Von unserem Redaktionsmitglied Herbert Schmoll

Klub nach dem Abstieg aus der ersten Bundesliga in den Niederungen der schwäbischen Tischtennisszene zu versinken. Heute sind wir hinter dem TSV Milbertshofen wie-

eins mit; der trainingsbesessene Konterspieler hatte nicht nur Topspin und Aufschlag im Kopf, absolvierte sein Jurastudium und hat auch beruflich seinen Weg gemacht. Er ist als Jurist bei der Landwirtschaftlichen Sozialver-

## Zum Saisonende ein Tischtennisfest

Post-SV Augsburg verabschiedet drei Spieler und bezwingt ATSV Saarbrücken knapp mit 9:7

(smg). Super Ballwechsel, Spannung und etwas Wehmut. So läßt sich das letzte Punktspiel des Post-SV Augsburg vor eigenem Publikum in der zweiten Bundesliga Süd, mit

konnte. Bei diesem Stand gelang dem Tschechen ein Netzball, anschließ-

# Herzlich Willkommen in einer gesunden Gemeinschaft.

Unsere Versicherten haben wirklich guten Grund, so guter Dinge zu sein.
Denn sie fühlen sich bestens aufgehoben in einer gesunden Gemeinschaft; mit der Sicherheit einer hervorragenden privaten Krankenversicherung.

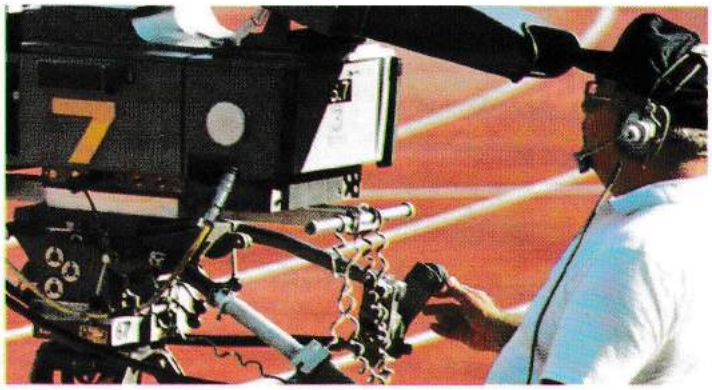
**Hallesche Nationale**
**Experten für Krankenversicherungen**

Bezirksdirektion Augsburg
Bürgermeister-Fischer-Str. 9 – 11
6900 Augsburg 11
Tel.: 08 21 / 3 80 66

WOB

Telekom fördert nicht nur die Idee, sondern überträgt auch das Vergnügen.

Wer im Wettbewerb vorn dabeisein will, muß mit optimalen Voraussetzungen an den Start gehen.
Das ist in unserem Metier nicht anders als im Hochleistungssport. Aber noch etwas verbindet uns: Die Motivation zu Spitzenleistungen und der Teamgeist, die dort gefragt sind, kennzeichnen auch unsere Arbeit.
Das verschafft uns eine ausgezeichnete Position im Wettbewerb, dem wir uns in vielen Bereichen täglich stellen: vom Mobilfunk über die Satellitenkommunikation bis hin zum Telefon.
Und davon profitieren auch Sie in vielerlei Hinsicht. Nicht zuletzt durch unsere Fernsehübertragungen, die Sie „live" an den Sportereignissen der Welt in den Metropolen des Sports 1992 teilhaben lassen.



Telekom